



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

The image shows the front cover of an old book. The cover is decorated with a marbled paper pattern in shades of brown, tan, and black, featuring swirling, organic shapes. A vertical strip of dark brown, possibly leather or cloth, covers the spine on the left. A rectangular red paper label is pasted onto the front cover, containing the title in handwritten script.

*Vor/Blag eines neuen
modi contribuendi*

Caes. reg. Bibliotheca Scherschnickiana
Teschnii

DD-IV-2

Unvergleichlicher
Vorschlag
Wie und welcher gestalt
Ein neuer

Modus Contribuendi

Im Herzogthum Ober- und Nieder-
Oesterreich pro bono publico salva indemni-
tate **E**piscopatus, et **E**cclesiastica immunita-
tis zu Asequirung der allergnädigsten Kaiserl.
Intention und Einführung einer gott-
sälligen gleichzeit auf ewig erfinden und
zuverlässig stabiliret werden Könnte.

1
Dieses importantes auff Ewig angesehen
eingeflochtenen in dem musten in der ficht
in dem musten aber debattirte kostbare stück
durch Contributions Musten, durch dinsten
durch richtigkeit auß dem grund zu sehen,
ist grundt liegen die Musten durch ficht
Musten wofür zu über legen, und wie dem
abzufließen ficht, genau zu erörtern.
Und zwar

1^o Was die Musten, indiction ficht, wann durch auß
was wolle solche aufkommen?

2^o Wie soll das ganze Ober und Nieder, dinsten
verfunden?

3^o Wie die Heiligkeit gütten im Lande dinsten
sich gesunden, und wie selbige bey andern
Extraordinarien, fallen zu. Die gemeine und
Friedung gezogen wird?

4^o Wie die gemeine anlagen bey dem Lande dinsten
sich gelegen eingewandt zu werden?

5^o Was die Musten der beschwerden durch
die Heiligkeit wegen des neuen Modi

Contribuendi fr^g?

6^o Welches die jüngeren sein, die sich über die alte
Dinge anfangs beklagen?

7^o Was für Conferenzen zu abfertigung obgenannter
Dinge, beschwerden gefallen, wie wird die
Kommen, und warum zu dato kein
glücklicher ausschlag erfolgt?

8^o Und endlich, was für ein hinweggenis-
siger ausschlag zu bebringung einer guten
Harmlosen Tag von ihnen, und contributi-
ons, wissen, und zu abfertigung der gra-
vatorum querelen zu sein fr^g?

Quo ad primum.

Vomnach Anno 1327. 1329. und 1331. in
Lathgo in Preußen, meistens von der
Königlichen priastischen Linie aus Posen,
Nasau, Lathgo Casimir zu Ertzen,
Lathgo Boleslaus zu Sagan, Lathgo

Conrad zu Blois, Herzog Heinrich
zu Dagen, Herzog Joann zu Brinnis, Herzog
Boleslaus mit seiner Frau, Herzogin
Ludwig zu Cognitz, Herzog, Herzogin
Herzogin nachmalig die übrigen Fürsten in
Polen, wagen In Hon Vladislao Lectico
König zu Polen, Verbot nach dem
Verbot auf Schließung von Kriegstagen
Herzogin andrer Fürsten Herzogin, sich
In polnischen Herzogin nach dem
Herzogin Fürsten In Danzig wagen
aller Mildekeit, Herzogin glückliche
günstig löst. Herzogin Könige zu
Bismarck Joann Luxemburgico freiwillig
untergeben, In der Folge nach dem
Königlichen gegenwärtig auf Danzig
gefallen für den Herzog zu Brinnis Anno
1337. Von sich Herzog wagen In der Folge
Lohn an der Bismarck für den Herzog die
Friedigung abgeleitet.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für die
 Güte, die Sie mir an dem 1. d. M.
 durch Ihren Brief an den Herrn
 von ... angedeutet haben, und
 die ich sehr gerne annehmen
 will. Ich werde mich sehr
 bemühen, Ihnen die besten
 Dienste zu leisten, und Sie
 in allem, was Sie von mir
 verlangen, zu befriedigen.
 Ich bin, Herr ...,
 mit der höchsten Achtung
 Ihr ergebener Diener
 ...

hieselbst firtzoy Casimirs an das Fürstenthumb Preuss-
 glogau habendne großen prentensionen inson-
 derem Anno 1491. zu andern sohn obliagend sein
 gewisse Thünden, indoch gegen Heversalinn, das
 die künfftig zu bringen andern Ineghnen
 solten gedingen worden, was fastig so
 willig: wie dem auch diese so fastig
 Cardinalen nicht anders als inach-
 tige Donativen gannunt, und die für guden
 zu werden. nachmals da Vladislai Sohn und
 nachfolger Ludwig zu jungen hundert Loth-
 König, Anno 1526. in einer unglücklichen
 Schlacht wider die Türken zu sein,
 Laßung hieselbst haben gultichen und
 Ferdinandus d. firtzoy zu Ansbach,
 wagen seiner gemachten Anna zu jungen
 hundert Loth, König Ludwigs Schwester
 auf das möge das Anno 1490 zwischen
 seinem sohn Herzog Albrecht Kaiser Maxi-
 miliano d. hundert König Vladislao gultichen
 Erbtrag sein, sich der Königin
 jungen unglücklichen argenommen, und

beruht zum Könige zu befehlen, und fortzu
in Schloß zu weichen, dorthin zu abzuwey
großes Eingering Ins Haus, aufgeworfenen
Königs Joannis Mägden in Jungfern und die
beibehalten, und so ringsfallenen Turen
warstend große Krieger aufstehen von neuen
gaben, haben die Fürsten und Räte
in Schloß König Ferdinando ob imminens
periculum Anfall, wie doch in allen die
neigen winden lassen, zu diesem Zweck
Krieger, den zum Königl. gegenwärtig
zu befehlen auf dem nachgefallenen
Freitag den 1. Maji Anno 1527. die
neben goldförmige von 100000. floren bey
nicht, gegen Königl. Levers de non prejudican
do künftiglich gewillig, und also in
den Jahren Ins fortsetzt. Die Fürsten
Erfahrung den angestrichenen und
gewaltig angestrichenen Krieger
Lage, so gewaltig zu pro saluanda
Salute publica den anfang den gewaltig
ganz den Anstehen gemacht, weiter ab

Die Samstags andringende Ergebenheit, gefas
in unse Amte nach sich hergefordert,
also das auch nachgeordnet Anno 1529.
Die Stadt Wien würcklich belagert
worden, undt darmit die selbe noch
nachsehen, das in zu lauglichen Kriegen
gleichem Cammer, Mißthaten in Innen
gebländerten mit Insulbau nachbigen
das brago eine vollständige Amte zu
den teufeligen Aufstellung nicht zu richten;
also haben auch Krieger begreifen die für
den Amte Hände in Verlasten und
Ihren Lande das Amte nicht mehr
von zu solchem Ende Amte zu begehren
gung Ihre beinahe Devotion Anno 15
27. So laub Amte guttlich würcklich ge
gähen, undt nach die bringung aller
fürstenthums Verathung in das
General, Amte, auch zu beschauen,
auf nachgeordnet königliche Propositi
ones, auf solche Verathung ohne Amte zu
bringen

einig gewisse anlagen gemacht, hundert Dill.
Jahre bis zu weiteren abschiedung nach dem
Königliche Hofe richtig eingeleitet. auf die
an augenmerkenswerthe hundert profitorische hundert
Anweisung hundert subigne Zeit nach dem
Einfundt wegen gar nehmliche Könige
Populatoreum, sollten in der nicht alle von
60. 70. bis 100. H. sich belaufen. zu zirkeln
auch mit ein gewisses Vergütungsgehalt auf
3 Jahre bewilligen, hundert nach dem am weit
nützlichsten die aller große gefasste ge,
wisse sollten an bewerksteltene Trummenschaft
von 2 bis 3000 zu Einfuhr beschloßen
werden. Nicht weniger ist damals auch
zu sehen geblieben Lande, Defension, das
ganze Land in 4 Ecken eingeteilt,
in der Zeit jedermann den angestrebten woff
Anzeigend, gewisse Ecken, oben an auf
den Dörfern vorgesetzt, die gewöhnlich
werden sollten die fall geringe hundert

[illegible]

Amul Insublan durch nehmliche Tugatzettel
gehoffens anfang, womit außsulbe, zu abfallung
eines often Leibes, ein gewissh angelnagt,
Amul zu In König, durch in General
Amul: auch galienet werden möge. obman
zwar das land Tethian bey nachmactigen
Komminderung geistlicher Zeiten Amul setzen,
gung eines beständigen Leibes In Tethian
Lebung galienet, ab conat, obgleich, allein In
Tethian, König, salbe eingewirkte Leibes,
werden, als ein Remedium Momentaneum, con-
tra calamitates publicas, werden abgefallen werden.
Amul Insublan: auch Tethian, werden bey
ganzlicher Amul: anfang ein großer
aufsil In Hände Amul: unterfanden,
so wohl zu Komminderung beziehung
eines besondern Devotion gegen die
Iose obig Leib, als auch zu nehmung
unseren credits, sich nicht über rige,
no Tethian. Aber Tethian, Amul: durch
Iose großer Tugaden bey gezeigter Leibes.

Do Ich Immortel König Ferdinand über solche von
lassung als nimen nach Ich Kom: Anricht gen
brachte. Darfür gehaltenen gültigen ordnung,
und zu Anstehen modo gehalten, mit
singenden, in Harmonie gleichförmig,
mit allenfamt ningenissen nachfolte
mit Vorhaltung von de Anno 1527 anricht
sich, beseitigen, durch nina beseitigen
In der für Lautage, Proposition Anno 1558.
Montag nach oculi nicht abhalten lassen
wollen. Auch wolken nachblieben abse
in dem Lande, wegen oben der malle
geoffene Empfindlichkeit, große querecken
und gravamina mit Landen, welche, obse
die wadene nimen exequationem remedium
Anstehen, Immortel oder nimen Anstehen
abhaltung beseitigen auf fürnigen Tag Anstehen
beseitigen. In dem nach ist zu nimen.

Quo ad Secundum
Nach sind in der für Landen mit
Landen zu nimen gebracht special, Gebat,
Zukunft, sind nimen in dem Lande,
Anstehen

1
Hins, ambten, zu Insulben direction und
außscheidung in den zuehundert ordnung
wollt das waser, und die gäntzliche befrag
in das General, Hins, ambten nach der befrag,
das singfändig, intigra zeit abnehmen
Hins, ambten, magt. Anno 1671. Insulben,
gufordern den lunden, wegen befragten in
neueglichen Hins, ambten, befrag in lunden
Gins, zu den lunden und gäntzliche Insulben,
Ein exequation remedij Gins gewisse moderation
Ein Hins, ambten, und zwei Insulben Tertiarijs
nina sexta, Insulben andten Hins, ambten Gins,
wegen Gins octava alternierend den lunden
werden. Nach welcher moderation indic,
A: lion, laud befrag A. Ins contribuenda
in lunden intigra zeit außg, heben,
und mittern werden, und weiter
auch in lunden befragten die gäntzliche
Hins, ambten auferstehen Zeit
befragten, wird also nicht mittern
werden befragten.

Quo ad Tertium. Die gäntzliche in lunden
Hins, ambten, ist wegen Hins, ambten

gründlichst und lebhaftest gütlich in
beachtendster consideration. Item, was das
Bischöfliche Land, oben, und unten,
Christen mit dem hochwürdigsten Jesu,
Engel und heiligen, ist. Und das Land
für Kaufmann im Land. Und in oben,
auf dem allgemeinen Land, oben, Ca,
tastro d. nach der Leistung eines Land,
Schiff und gütlich zu einem, und oben,
gibt, ich wogem die contribuendum
oben, fast gleich anderen für Kaufmann
oben, bei dem General Anker, am
aufgenommen der fremden, falls,
conligo in anderen für Kaufmann
liegen, und bei der Leibigen Anker,
am besten, von der adlichen Land, falls,
Ihre Schuldigkeiten einbringen.
Singen sind die Prälatur, abtische
Höflich, Patres societatis Jesu, Priorate
mit. Und die Land, und andere
gütlich gütlich. Ratione der universi
besonderen Land in Land, wie oben,
wenn

warum Douß in status Majores et Minores, son
Inu gesoren nach galygnusid von gütern,
in den Linde oder jure fürsonfunde,
also die gleich Inu dithur liden,
In dithur abgüßon flugon,
In gungaußid In unangefesson
grüßon und mündon von dithur
und allen oneribus Publicis son
fürsöl nür. Horigen gütern, besonders
von andern In dithur gungaußon sa
culi ist in Lande dithur zwischon
Inu grüßon und welligen Hände, was
gon gungaußon miltidung und defensi
on, anstehen, In sehr großes miltid
on, und miltidung gungaußon,
fithur Inu grüßon. Inu sich in
Inu grüßon gegen Inu grüßon Bi
vilegien zu ermitteln gungaußon, bith
Endlich, Anno 1504. Inu von Eolo
bratishon Horigen gütern grüßon,
Inu miltidige Hände zu, amung
Horigen, und dithur N. C. In

d. d. 29. Maj. Anno 1577. in der andern Lan-
des Graminibus N. 7. J. 1577. wo-
mit durch, durch diese interposition
Linien schwarzen Reich, dem Publico
zum Nutzen, auf dem Grunde, wolle
das Land, durch die durch alle in-
ordnung furchtbar sein, bewacht
angefangen, andern, und besser folgen
nicht geschehen, was unmöglich, daß
in weltlichen Händen, der Hände, und
gemeinen furcht, selbst, daß nicht,
sich nach dem Reich: was auf dem
durch eine der ordnung, daß das Com-
mission solches differentien, und
zwar dargestalt, daß in geistlichen in
Händen, und gemeinen Landes
Defension, aber wie in weltlichen,
gehen sind. Levers also Jure.
mit trügen sollen, nicht kommen,
und der geistlichen furcht
und weltlichen, daß solches die Sache
alles bis auf fünfzig Tag in gutem

Harmonie gefallen worden. Und Insbes
sonder in ordinar. Thunne und anlagen
In grüßlichen gründe.

Unterthun In Extraordinar. Und Personal
anlagen, inwieweil das capitulation, gult
zu Emackten Thunne und In Insbes
sonder: salte Insbesonder allzeit so weit
Anno 1664. 1669. 1670. 1671. wie auch Anno
1683. sehr große Differentien, die In
Landes, deliberationibus gegeben, und
darauf In Clerus ja und allwege
sich zu erweisen gesucht, mit dem
Hochw. Norwacht, das Folgendes wider
In Insbesonder Bullas von
meinem Pontificum, und wider Insbes
in jure canonico nullus Privi
legia: ne sacrum caput laxam patia
tur. laufe, und Insbesonder. Equis
potent nach In Insbesonder mit Ins
besonder. Maß: allweg die Approbation
zu Insbesonder Lande Insbesonder
willing abgefallen. Folgt Insbesonder

Quo ad quantum. Nam hoc Regl. Magl.
in den kaiserlichen fürstlichen, kgl.
so wohl ad militaria als cameraria, nun
an sich selbst quantum gewilligt, auch
von ihm zu beibringung gewisser Einnahmen,
obligationsähnlich an Lage beifolgt,
womit: So pflegt von fürstlichen
Händen zu einbringung in solchem
7. bis 8. auf mittelgeordnet, und
finanziell für in der Hand von dem
kaiserlichen Hofe, auch zu abführung
eines contingents in kgl. General
Dienst, auch nach der Zeit,
per patentes namentlich zu werden.
all die weichen aber viel Hände für,
bis congruieren diese beibringung
und der fürstlichen, aller fürstlichen
fürstlichen, nach anweisung großer
reihen, nicht wohl folgen können, was
zu demnach in Einnahme acciden
zum befüllt der kaiserlichen Hofe, kgl.
wie auch kaiserliche, und kgl. Hofe,

mit zu Fuß gezogen. Und obgleich auch
nicht wenig in der hiesigen Stadt wa-
ren. Und auch andere private incumben-
ten noch mehr antagen auf die Indiction
geschlagen zu werden. Daß wenigstens
schon damals, und die ganze Zeit
gold. Abzumenden zuil muth, der con-
tribuenten eine große mühseligkeit an-
zuheften, daß die Thun, auch fast
nicht mehr wissen, wie sie richtig sein
mogen. Und auch andere. In welchen die
öfentlichen Executiones der Schwachen vollend-
eten. Und auch lösen, oder wohl in an-
dere Länder zu emigrieren. Und haben Kon-
nen. Dasselbe konnte nicht sein, auch
behalten zu werden.
Quo ad quintum. In große mühseligkeit
die von hiesigen und die hiesigen
Häusern. Und auch die hiesigen
non enim Physicorum und die hiesigen
desolaten gärten. Und auch die hiesigen
auch die anderen mit der hiesigen
portierung sehr abwesende. Und auch
sind

sind die fünf. Kaiserin und an der
 sie wird für die ersten Kunst. In
 unsere der ersten Hände bald von
 anfang der Regierung über ihre alle
 Loffe der ersten sie beschreiben, auch
 die Königl. Reichbild. Stadt, wegen
 Loffe der ersten und von ersten der
 schwandene Regierung, und Loffe sie
 die, und in der Regierung der ersten
 Stadt von anderen in der ersten der ersten
 die, der ersten. in Loffe, in der ersten
 Anfertigung der ersten, wegen die
 muss geschehen, die ersten in der
 sition, allein die ersten von der ersten
 die, die ersten der ersten auf der ersten
 und die in der ersten in der ersten 705541.
 die ersten an von ersten Physicis
 98000. die die in der ersten in der ersten
 wie auch in der ersten der ersten Loffe
 die ersten in der ersten, an alle Loffe der ersten
 die ersten die ersten der ersten allein so
 Loffe die ersten der ersten der ersten

[illegible]

acciden zu nung garminsten sublevation
Der Dantou unferneft der fuffe wox,
Der. Do if doch so woff wagan der Bar,
ficulorn, Revision nicht Horguomtu,
all auch fuffe in Rodos extraordinario
condit in Tertiarijs, nach anti Tertiarijs,
Dundt Daniel der gantzen lauch. Ein
zu der läßigen fuffe zu wox gubacht,
ordent nach inner auch in den an der
der minne General. Revision, congan der
allzu grosten conitauß fuffe fuffe
unmöglich gubacht, daß contribution
waxen für Dundt der andern cony
unter lauchden querele in. Duffendi
gar Duffendi gubacht conitauß.
In zwißigen Dundt bay so fuffe, conitauß
Duffendi fuffe conitauß in minnen
Dand der lauch zu fuffe fuffe, Maß
fuffe unkonfärige fuffe gubacht
Dundt Anno 1611. zu auffen
Ein zu der läßigen gubacht Duffendi
fuffe

In dem beydten Gravatis, 3. folgend
 Längst zinnenden Modi Contrahendi
 und finis terminum, biennalem b.,
 wogt sich ungeschulten, selbst auch nicht
 interims, Antefixum, Lux sexta et octa,
 E. va. litt. E. und willems Prolongation
 Insulben, 7. Taggügelig impetrit,
 altin biennu, selbst zu, und bis zu
 dabo, wogt sich bilancirung, 1. b. b.
 ausgehen, insandem contrah., interessen,
 auch Antefixum, 7. Taggügelig impetrit,
 inter, sondern zwischen, selbst zu, b. b.,
 gegen contradiction, zu Lux, 6. b. b.,
 Signu, 7. Taggügelig impetrit, und 7. Taggügelig
 zu Lande, nach folgenden, 7. Taggügelig
 b. b. in bloß, unrichtig, 7. Taggügelig
 Jan, als finis terminum incurabile,
 ein Normast, zu sich geblieben.
 Antefixum, 7. Taggügelig impetrit, und 7. Taggügelig
 Kombi, 7. Taggügelig impetrit, und 7. Taggügelig
 Quo ad sextum, i. finis terminum, 7. Taggügelig
 7. Taggügelig impetrit, und 7. Taggügelig

Anno 1671. sine Tertiam malangul, Hundt /ig,
wie auch die folgenden Tertiarij, nach der Sexta
Liefers gegeben.

2. folget das fürstenthumb Ansbach bey
Hundt fränkisch. Thutbild, conligo
Anno 1666 in Tertiam gefallen.

3. Das fürstenthumb Hundt Stadt Land
Land, conligo bey Anno 1642. mit fünf
Tertia begründet.

4. Die fürstenthumben Lignitz, Siering,
Hundt Hofland, wollen sich nach dem
Edda der Lignitz fürstenthumb, dem fürstenthumb
fürst, ob bene merita. Anno 1639. nach dem
Tertia annehmen, allein selbst wird von
dem andern Thaden nur für ein
Privilegium personale das fürstenthumb
fürstenthumb, Hundt also mit dem fürstenthumb
gang mehrmals vor ungültig gehalten.

5. Die könig. Thutbild, Thaden in dem fürstenthumb
dem fürstenthumb fürstenthumb, fallen nach
zu

In also imd sine ratione moderation
an, wegen der Verwirrung, und wegen
abhaltung ihrer raserei.

III Quo ad septimum. Nach dem in für
dem durch Hände in Verwirrung
bald von Anfang der Thüre indiction
wegen der übermäßigen Verwirrung
und durch derer Verwirrung
gröbere bei der hohen Lande
Freigabe, in der Hand der
Gewand der Verwirrung angedacht,
und im beifolgenden nach der
bisher. So ist die Zeit zu sein,
gna consolation folgenden remedium
dem Lande der Verwirrung worden,
daß die gesetzten censors ad modum
der hohen Verwirrung de anno 1527.
wird in der Verwirrung, oder
als zu niedrig gesetzten Censor
sors der Verwirrung an der
den, durch die Verwirrung der Verwirrung
wird die Verwirrung zu beifolgend

Zinsen sollen, wo bey abm miltwundne nicht
ausfründig gemacht, oder ia dazumit
coning nasschicklich kint zu chafent cost,
Inn Kommen. Nachmals haben Kayser
Ferdinandus II. und Ferdinandus III glori-
würdig son andernorts, wie nicht wem
gute In intz Regiments Kayser, May
auf wider allwegesamst aufzu-
hausgindente fürten und dann
ob ihre sandenre master Anno 1639
1642. 1666. 1671. sine dux "Tertiam
gründigt. Houtinsan, Jurgogen aber In
übrigen Hände, witten die In
diese suppositionem oneris alieni
sie gleich fast beschwerf gefallen,
imtu daz fast kinn fus quæritum
zu gestanden, sondern daz wider al-
Ziel befändig protestirt, und das
gegnerischkeit an fofren orbe
Insonnen eingbracht, als dann haben
Ihre Majest Ferdinandus III In fürst
und

Hande Hände gründlich dahin zu bringen,
zu. Laß die Falschheit unter sich einsehen
durch Untersuchung, und durch einen Gra-
vatis mit aufrichtigen Mitheln auf
alle Weise unter die in einem gewissen
Jahre, und in dem künftigen Jahre ein
Hande andere durch die langwierigen
Kriegszeit zu unglaublich betrübten
erogationen militarium nunges Exagra-
tion sich gebühren mögen. Demnach
bald nach dem Anno 1648. geschlossen,
um allgemeinen Frieden, durch den
conventu Publico in Lande aller-
Land acciden durch andere Motis,
Ansehen werden. Anno 1650. sah man
durch weitere consultation auf die
hindern die Hände beschlagen, die
alte Anrede, indiction gleiche Dinge
und wegen besorgener und größ-
ter inconvenienzen nicht abstellen

[illegible]

In Incommutationes windmünd in Säntig
genügt, auch Inwagen In into löst
Löf. Legitende Kästler, Hund König
Macht mit inessen befallig, Hund Sol
gand Anno 1670. an dinstalt von Inm
säntlichem Königsofsambtan lant,
Inst. /o Zerstaltan Dürer, Hund
contributions, wofür salben, in dgrü,
dige moderation inige Reputation aller
unter Säntig abgegangen: woraus löst
gudalt Ino Macht zu aufführung Inm
gleich Inmgefounden Hund Inm Grava,
bis zu iniger sublevation zu fallen Kom,
menden modi contribuendi universalis
anno 1671. finen Terminum Bienna,
tem E. allregnädigt indulgirt, auch
Anno 1673 T. auf ein Jahr lant pro,
longirt, Hund Inm Inm Tertiarijs
abre. als insepavirten fins octavam
zu ein bringung Inm Säntigou contri,
bucorum, Hund annehmen da Soldat

Einquartierung gemäß der Salub. Damit
aber auch eine solche Anweisung,
die zu tauglich und andere obligatorische
für notwendig werden möge, sind nach
Ihren in diesem von der Obligationen,
Et auch, acciden, amoch gewisse modi,
extraordinarij, als die, durch Kaufmann
Anreise, nach dem Kaiserliche Könige in
Häusern zu fülten gezogen worden.
Durch obigen Eintrug solchem Termin
Einwillige Vorschläge durch willkürliche
Ihre vota secundum cujusvis status in
teresse et desiderium zu einem novo
modo contribuendi universali abge-
faßt worden, ist ab Inmoch zu Eintrug
neue willkürliche Vorschläge gegeben, son-
dern Einsatz wichtige Abred amoch
unter solchen contradictionen gelaufen
worden. Anno 1676 den 11 Decemb.
Sah man in dem Antrage, durch
Tertia, was zu neufließen anfang
machen

machen wollen, und also zu der Zeit
wird in aufgesetzter minor Tertie,
rios, nämlich in fünften Grund
Lingrit, Lirio, und Mostau (conliga
nach dem Tod ihres letzten fünften
für die Tertie, so dem fünften Lirio für
so, Hermann Lirio alten Lirio, Conco,
sion, sub dato dem 10. Octobr. 1739.
und Lirio allgütigsten Resolution
d. d. Witten dem 26. Septembr. 1730. ob
merita personalia zu gelassen, anzu,
maße, und also ihren zu geneigter
Deliberation, d. d. für die Lirio,
und Lirio Lirio conligirte Lirio
große nachfolle, solle demonstrieren,
und Lirio so unbilligsten inten
tion möglich abgewandt werden, da,
mit man nachmalen allen
mit Lirio alten Tertiaris: als
mit conligan für jener Lirio gefunden
abwesend nicht brüderlich, sondern

Zu Jof. Dom: Imb Linen Hergleich sich
Hox infirmitas Romm. witten Linen
woflymivirten Hox/ftag haben Lin
Liquit, beioq, und Hoxlanis/fo abg
ordnen allm Protando sich auß gela
Ann, und folgunt in Poffessione
vel quafi Hox Hoxmivirten juris
graciti, gefallen, Annen zwon repro
Hoxando nicht zu gefunden, und
alth Lin. Hoxmivirten Hoxmivirten Hoxmivirten
Hoxmivirten. nicht coruignu haben Ann
ib. Lin ib. Novembr. und ib. de
cembr. Lin Hoxmivirten Hoxmivirten
und Hoxmivirten Lin Hoxmivirten
Hoxmivirten Hoxmivirten, auf was
weife man sich mit Hoxmivirten in eine
imaffilignu Hoxmivirten Hoxmivirten
Hoxmivirten. Hoxmivirten, alt Lin 4 decembe
mit Hoxmivirten Hoxmivirten conferenz
gefallen, und Hoxmivirten Hoxmivirten
Hoxmivirten, Hoxmivirten Lin Hoxmivirten,
wie

Wen auch das in Cingnitz, beringt, und
Hofenisch: Hündo, wölhen man ein
Hochfin gndacht, Amm jns Tertid
Heale zu gndacht, sine octava bndung
wouren, nach wölhen modo in con-
tributiones und sin gndachtirungen
nachmussl ordnung sin gndacht
wouren solten. Inson Hochschlag sol
abmussl Amm Tertiarijs nicht en-
toben, sondern sine quartam He-
lung, so Inson aber noch zu jns
wouren allzu große rübe tragung
und Litt. G. projectirten Entfange
mit inbrüchbarlicher zerschlagung
nicht dar ein gewilligt, mitler
Zeit, und zwar Anno 1676. und
insändigt Anno 1677. In 13. May
und is Amm von ningen Stän-
nen zu gndacht sin Legung der
Hofen, indiction, sine General Land-
fang. Inson unter gewissem
Lassen Hochgeschlagen, von andern

Stimmen aber auch nicht annehmen, sondern
pro varietate cuiusvis interesse, Non finem
in descriptio inductionis, Non tam arduum
in General. Auffgang. Unicus, Non
in dictione und so weiter, autem mo-
extraordinarij in praestandorum und so
weisung in dictione. Inguarierung
mingschaffen, auf Anno 1803. in General
descriptio, gegeben sub certa modificatio-
ne in dictione gebrauch: für auf aber die
intentio pro universo nicht zu re-
gieren, sondern alle die auf folgenden
Tag bei den vorrästigen in dictione
dictione, muß dictione und so
ständigen lamentationibus der Gravaloren
geblieben: können solches ist in dictione
meinendes consolation aller Hände
in dictione, die Exaguation wegen der
bei in dictione dictione, nach
bei der alten Kriegsgeld allzu sehr
eingesetzten erogatorum militarium
und

Am 20sten de Anno 1822. für den genommen,
durch nachgeforderte Liquidation an,
sachliche Einmündung durch gewar in allen
1030278. Eff. Dicht. 23. gesch. abgeschrieben,
wird es wird, wird nicht. de tempore
nicht den in officialibus als Privat.
interesse gewaltig in die gestiegen, was,
In dem universo in dem fremden,
nach dem Gravirten nicht nach dem
Suflevation gestiftet, sondern nach ab,
Gewinnung in der letzten nicht reiten,
In dem armen contribuend nicht in dem neuen
contribuendis gänzlich in der Sache ge,
rathen.

Quo ad octavam. gleich wie wird nicht
in dem nicht zu völliger extirpation
In dem nicht in der nicht nicht zu
finden: also schenkt ab auch das
unrichtigen in dem nicht contributions,
wird in der letzten zu sein das
In der für ofus maßgebend gefallen wird,

Das Solche auch für die "modos ge"
solche, und die für die "modos ge"
gleiches in der "modos ge".
Und zwar in

Es ist ein odne remedium was Rectifi-
catis indicioris stenturum in lande
für die, welche sich gravieren zu
sich in der "modos ge", und die "modos ge"
les werden in der "modos ge", und
welche modum in der "modos ge", und
Es ist ein solches in der "modos ge",
und die "modos ge" in der "modos ge",
a der "modos ge" in der "modos ge",
Es ist ein solches in der "modos ge",
mit der "modos ge" in der "modos ge",
cujus sumptibus in der "modos ge",
was in der "modos ge", ob die "modos ge",
und die "modos ge" in der "modos ge",
solche in der "modos ge", und die "modos ge",
hic opus, hic labor. Und die "modos ge",
in der "modos ge"

Insoweit von einem solchen Signum Jomb, Lari,
sal für gut und billig befunden
muss demnachlich von dem, durch den
anderen Stande aufzufassen das i. solge an
sich wegen derer in der alligen actis
befunden revision als unflaußtig.

2. Insoweit langwierig durch binnen
dies Jahren nicht zu endigen, auch 3. dass
Lose. 4. wegen der, dass die revision
nicht lauffenden Partialitäten, in der,
Lose, fallen zu dem, in der,
dies die was an mündigen in der,
Lose, Gravaminum, gefällig.
auch 5. propter vicissitudines temporum,
in dem binnen 20. 30. 40. oder 50.

Jahren gemüthlich eine Änderung
dies Insam oder jenen Stande od
per vim majorem, oder andere be,
gabensicht an dem zu fallen sich zu einigen
Mangel, nicht zu den laßig was an, nicht

Wunderla wollen angenommen oder placit
zu werden. So ist Jedem solchem nicht
abzusehen, sondern zu sehen, daß wenn
man sich nicht mit einem rechten
Hund springen application: Iam go,
miniglichem sein Dachs im anfang
sich schon zu sein zueignen, nachmalen
also daß gemeines Unterfuchungswort
wirdet übertragung sich selbst zu
sich, in nicht so schon ist, welches nicht
noch menschliche Verstande und
Unterfuchung könnte gefehen werden
würde tractiert, und nachfolgende
puncta debitoral werden.

1. Min, und welches gesall. Iustus unus
modus contribuendi zu zu richten.
2. Durch wen oder welche solches revisio solle
gefuehrt werden.
3. Einmal was für einem Terminum
solches angestallt, und genuegig.

4. Maß für cantaloupe La bryg zu probieren,
Hund wunde

5. Que ab illa Que Gravitatione an Que Homine
indictione finem particulari. Quid, omne
ab illa Que universo zu zu. Huius.

6. *Abulsum fursum. In Revilio et cognitio
gravaminum su' congruere.*

7. In der in der Kosten Revision zuungun-
sten der Schuldner.

8. Was und wie viel Innum rectoribus ipsius gn.
salutem inuocant salutem pro reomysensa
auspizium.

Quoad primum. Nemo enim sine iuramento
jurisdictionis fungitur, sed iuxta Regi-
um auctoritate, Patentes in hac universitate
Gravati binis 6. Mensibus 3. tunc a die ex-
plicationis facta se resignant in loco
reversioris, et quidem sub poena praclusi
se resignant, unde ipsi labendo Gravami-
na se producant unde se justificent,
adhibere oportet solent.

[illegible]

Quoad quantum. In ista inspectione consuetudinis
revisionis, coram se habendo, cave,
In hoc ista sunt Invenimus
Invalsa, coram Invenimus aliquid
Invenimus Invenimus auctoritatem
In difficultate non habet Invenimus
conveniens, Invenimus aliquid prout, wie sich
in fin., Invenimus Invenimus wird
Invenimus, alle ne, Invenimus Invenimus,
Invenimus pro re nata zu observieren fin. coram,
Invenimus, ist Invenimus Invenimus zu

darin zu bringen. jedoch ist maßgebend
wenn von neuen und Haffsam
sein.

1. Das in gesamter Person Revisores mit. f. i. n. t.
Hoff concipitum schenken ägde d. l. n. g. n. l.
2. Sollen zu acceleriren und zu probastung
soll abgelingen Jura ment, ein nicht
conuict zu sein in der f. i. n. t. g. i. f. e. h.
gewissenshaften Revision und augen-
geben Gravaminum, ob die in effectum
apparenter oder revera sich befinden
und ob solche nicht oder nicht wögen
sich, und von dem in separaten
Händen nicht könnlich und zu gestan-
den abscondetlich, in gemainem gra-
vamina sein, nur nicht und in
der. 3. In sich angebende das
minutliche gravati augen sehn, und
dann Urbanus und f. i. n. t. d. l. n. g. n. l.
und das nicht ägliche außsagen
dann

In am anblühende Land in den Fängen,
radicibus penetrant. Und s. zu den
für den Land gewonnenen Früchten
In allen Lande man die Früchte, die
gütliche Land gewinnen produzieren,
Und das ist 6. ob nicht, wie wohl
auf manchen Funde einige große
Dinge zu sehen, Inmitten aber
die Früchte die große Frucht sind,
für nach dem für die geringeren
precium, und also quant minoris,
wie nach die große man glauden
Königreich zu geschauen, da die Früchte,
und die Früchte, quod bene no-
tandum, in partem veri precij specti-
turi, und das ist 7. ob nicht, solches
gravamen abgeben können, solches
humano gravatus abzuweisen
in den Fängen. Und 7. ob nicht, solches
In den Fängen in den Früchten, induction

Inm. dampne proportionaliter zu wach-
senden quantum majoris precij, miß-
brauch ferner, daß tagtägig gar vielen
capitale im universo zum besten
zu nutzten, auch zu bürden, ferner
Inm. wachsend. Inm. wachsend
8. nachmalen Inm. wachsend zu pro-
tieren ferner, wofür die angabene wach-
sende gravamina, ob propria vel aliena
et cujus culpa per vim majorem, vel
per malam bonorum vel civitatum
administrationem nullproben, zu-
malen notorisch bekannt, daß die
gründe, Gründe und Ursachen
Inm. wachsendlich prägraviert
Inm. wachsend. Wächter, Inm. wachsend Inm. wachsend
Publico in Cassatione onerum
Publicorum nullproben. wachsend Inm.
Inm. wachsende aconomitu ferner,
Inm. wachsend

Ennu Dädu ribel, win ab in jont,
 Jurea inter se indige Kaffa
 commigiora, hndt hant ne folge
 amotiones barnigan, hntofan, Jisi,
 dia intestina foveran, in nölfige
 litigia fufan, hndt also causa rui-
 na, auch in fcongan inimice fup-
 portation odne compaffion nicht
 würdig fein. g. wüßten in fcongan
 Revisores mediante fua dextertate
 nachzuforchen fubau, ob nicht in
 Jniffen durch ribel guffen wüß-
 fchaft in annafman guffen gütan,
 gütan oder Dädu, wüßten propter
 in intrinsecam bonitatem in harentem, pro
 bono Publico adese completum redmi-
 ent, hndt ex non Entibus, garwist Entia
 unde Köntan farnot gubrecht, hndt in fcon-
 gan in hnta laugen nachlafung fcon-
 wüßten in diction in juris non Entis
 in fcon phyrice gsoov. angubau hndt verificierung
 in fcon-
 tion

Könne, sich selbst d. in der Stadt
gar wenig in angestanden wüß. Sankt
denn also für sich selbst abfall zu
nehmen. 2. auch durch einen feindlichen
in gründe zu setzen, noch von der
dem beschickten werden. auch 3.
gar wenig Sankt in der Stadt
Nach, welches wann es auch gleich ge-
hehen wäre, Immer pro defensi-
one et bono civilis applicirte, der
nicht werden: denn wann solches
in der Stadt, Nach zu dem defen-
sion herumbelohr gründe der Stadt
zum besten, als non Civia in der Stadt
geben werden, auch gar billig in
von dem fidejussor Archidiaconat, die
bnu subnu, commenda corporis
Christi, denn singulis hunc closter
S. Clara, gutten zu den außen werden
via facti nuzogen Sankt denn gründe

In ex supposita identitate rationis pro non
entibus zu fallen, und proportionaliter,
ausgleichs bis dato nicht zu versetzen
geworben, mit der Summe zu der
Schon sein können. 4. ist zu der
müssen, das von der Summe, indic,
tion, so die ist anfang genommen,
und sich in Stadt der Stadt geschehen,
Schon kannst in Vollen in die
Stadt, große von der Summe geworben,
nun. 5. ist in Stadt der Stadt, als
die von der Summe sind, Stadt in
Schluss, also von der Summe,
von der Summe, und sind,
Lust, Kunst, sind der Summe
und in der Summe einen Tag
großen Nutzen zu haben, in der
die in der Summe großen Summe,
ne in der Summe, in der Summe
Sich zu haben die Summe zu haben

Und auch in mongolischen und zu
gungen salben, die geseht florieren, das
ein mit aufglühung der Tage! Gu
nison, selbstan eine signum com
mendation, consilio amicus Thüde
zu prästern nicht der mögen, soll
unter fallen der, und da für für
so sehr gravirte revera nicht an einem
consilio mag. coalescent von andern
stimmlich gravirten Abbild
Thüde auch zu streifen und
zu practicirten codex, da dann gravirte
sind apparentia, nicht aber vera gravi
mina scriptione bezeugen, und sind
Eaglich Kommtu consilio.
Quoad quantum, sieht man nur
begreiflich, dass, dass die ab
fall an der Unterindiction von
einem nichtlich, befürchten
gravirten, nicht eine particular
Thüde, sondern eine universo
zu

zuzufügen, und den Herrn Hof. Raths
Herrn und Runden nach der Propo-
sition einzufüllen, und in ansehnlicher
Lafel universum infructu soluta, als in
particular. Und zu dem Tugenden der
mag. jedoch cum reservatione expressa,
Lafel, wenn man, consilium Hof. Raths
abwenden sollte! In dem Tugenden sich
nicht gravirte, befürchtete Hände, die
Lafel in dem Tugenden, in dem Tugenden
per vim majorem, ohne eine Lafel
mit in dem Tugenden zu fassen: wie die
in dem Tugenden, in dem Tugenden
consilium, in dem Tugenden
beneficien, in dem Tugenden
in.

Quoad sextum. Also man in dem Tugenden,
wie in dem Tugenden, in dem Tugenden
Lafel, in dem Tugenden, in dem Tugenden
importante cognitio super gravaminibus
fuit

Quoad septimum. Catenas in qua
tion, coeque in sumptus zu aufsteig
ing Ingleisus commission zu
magna psona in rechte beifund
quod eius gratia actus sit, quidem sumpt
bus fieri debet, undt in der solite gees
Innu herminu sit angabund
Gravatis auf zu bndu conu, so
loch findiman Lin differenz ge
Innu revera gravatis undt apparen
ter, undt iust verè gravatis man
und

Wundt ofen muß gubig-nurwahrhafft wollen,
daß die sumptus de veri gravatorum ab
universo multat, si quidem ab eis
non sunt iungant, die sich pro gravatis
angereben, Wundt quia tales nach nachfolg
der gravitate nicht schuldig von der
Löß Revision. Commission nicht besen,
von wachen, alle Wundt jede besen
Wundt insofern so gar in duplo, von
die sich Wundt gravatorum der massen
sind eingestaltet von der Löß, rehen
denn, Wundt nachlagert von der solten.

Quoad octavum. Wundt In der ersten Re
visoribus Wundt cognitoribus isten
schon, angerechnet, die miswaltung
sollen für die Discretion von der Accom
pens zu gubn sage, von der man die
für der gerichtlichen gadauchen, daß die
den keine tägliche von der besen
liche Linsen gubn, sondern nur

nach befruchtet ist angestanden, nicht
pro qualitate laborum, sondern billig, mög-
liche recompens im öffentlichen, exarario
Publico, von denen Töblichen, fast
hundert Tausend, ausgesetzt
werden müssen. Und, wie ich gleich
wohl, während der Commission, einige
in Kosten von denen, so, den Reviso-
ribus, werden, aufgeführt werden:
als, würde, ihnen, selbst, obliegen,
sich, selbst, in, der, Commission,
zu, liquidieren, und, zu, justificieren,
denn, als, dann, nach, dem, Tode,
Jüngling, und, nach, dem, Tode,
für, die, nächsten, gegeben, und,
denn, wie, oben, gemeldet, mit,
ihnen, negativen, recompens, selbst,
consolidiert, werden, müssen,
Und, auch, Modus, ist, in, der, öffentlichen,
Land, mit, denen, so, gemacht,
separieren

[illegible]

Chilens allus gfu huc goni dicitur in bnf
na dantibus an finibus gntallu, dunt
lintho oast, hftigul, dafur go,
fallore conit, daf bng dnt nru gntufa,
An fhuafu Revision, dunt gntuau,
na cognition, in fuf hntuau huf
b. furdus gravit dunt dnt sub
puncto sexto angrogum Tertiary
dunt ante, Tertiary dnt dnt nru
conatu gntuau, ifa dnt nru,
dnt dnt, dunt in dnt nru,
nnt in tagel hnt dnt nru, dnt
conuigt nnt nnt nnt dnt nnt
folgndu confufion dunt gntuau,
in nnt nnt dnt dnt nnt
justification ipse angrogum
gravaminum, fuf nnt dnt
lufu, foudnt dnt nnt dnt nnt
gn dnt dnt dnt dnt dnt

nun, und sich accommodiren wollen.
 In sonderbarem weise übertragung, In
 d. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834.

in manum Integritatis Vestrae ubi
stet, wassergewinn, und sonder zu
für seinen besondern Nutzen, daß mit
Im vorerzogen Extra ordinarij contribu-
tionis Modo, congrui aller grobten mit
seinem Lande und seinen Leuten, nicht
nicht mehr fordern können, sondern
dieselbe nur die geringe Summe an-
nehmen, die er mit völligem Grunde be-
greift, daß Land besondern Nutzen, und
die besondern bewilligung der
Resta in wachsenden Lande, und solches mit
Im gedachten Lande in demselben
sachlich wird, allmählich wollen ab-
geschafft haben, wie solches mit
waren und die Sub litt. & wird zu be-
stehen sein.

Und obgleich von hier und andern
Ständen juxta cujusque gerium, desiderium
et Privatum interesse miris an dux
Modi an die Land gegeben werden wollen
all.

[illegible]

und auch die Kunst, ein rasches abzuwickeln
zu bewerkstelligen, sondern zu bestreitung der
gemeinen anlagen, allmählich noch andere
besonders wichtige Modi Extraordinary aufzu-
bringen, damit demnach nicht zu ver-
lässigen ein gerichtet, sondern viel mehr
ex parte was genommen werden: da wegen
der Hilflosigkeit aufgetreten classen
habe große unannehmliche Vorzüge eingang
so würde auch die Mathegeosch, als
eine wichtige und sehr nützliche art zu
bestreitung der land contribution bei
wahrheit nicht zu leugnen, und da bei
uns die conscription und die art
man, die zu einem rechtlich
einen neuen ein garman wil, bei
dem man die neuen löse fast
behalten, sondern, auch zum abzug der
gemeiner clerus und dem and,
wegen die zu löse bei gebrauchten
sind.

Laßt Euch ab zu einer Personal Exaction
erzogen werden.

Der dritte Modus einer Vorlesung anfallt
durch jedes was in der Müssen geschehen,
gemacht, geschehen, durch dessen von
Müssen durch die zum ganz zu be-
rühren wird, einen gewissen Maß geschehen
aufschlagend, wird jeder mit plausibi-
libus motivis beschönigt, durch mit allen-
samt zu einem gewissen rationibus
durch coloribus inagall vorzufallen,
als wenn solches Novus novus contri-
bueren sein würde, d. Bost Hofst gefäl-
tig. 2. Geistlich durch billig. 3. Ihre Tadel-
mäßig. Hofst anständig. 4. außtraglich. 5. zu
verläßig. 6. löst möglich. 7. zu außführung
allzu quereben durch simulatione inulich.
8. zu consolation universi durch propu-
lation ab Lande, durch Insan auf-
nehmen fast außtraglich. 9. durch invidious-
lich. conligare aber als ein pestis, d. ruina

boni Publici Animos cogat augere nos
solum, conitum ex, vis inter sol
sunt coarctant, mit auf die armuth, hundert
Clericis zu dichten, hundert zu glücken die
Personal contribution zu zinsen, angestrichen
auf alle coarctat zu finkentatibon. alle.

1. fin. Roth. Im allmächtigigen müßigfälligen
conit, conitum Animos cogat die armuth
müßigfälligen wissen will. wie geschick
bon. singul. Prov. 22. non facias violentiam
am pauperi, quia pauper est, neq. con-
teras egerum in porta, quia vindica-
bit Dominus causam ejus, et configet
eos, qui confingerunt animam
ejus. Iam in laugba und das ist, B.
Iam in laugba Iam armus man am müßigfälligen
hundert, hundert Iam Animos müßigfälligen
würde müßigfälligen. Etiam proximo suo
pauper est odiosus, amici vero divi-
tum multi. Prov. 14. cap.
hundert

Und auch respectu universi Cleri, consilium
Bott. Thou in dem alten Testament
Ingleichen Personal, exaction besorg
sal. Clerici enim per assumptionem mili-
tia celestis corpus et Animam Deo con-
servant. can. cum portio. v. g. d.

Und Insagen sind die Sefero dei
Und besorg, wie zu lesen in 1. Mose
Thrift in verbis: Joseph subiecit terram
Pharaoni et cunctos Populos ejus à no-
visimis Terminis Egypti, usq. ad extremos
fines ejus, præter terram sacerdotum, quæ
à Rege tradita erat eis. Genes. 47. caps.

Und weiter stäben zu lesen in 1. Mose
na: da der König persien Artaxerxes in
gnistig hat und in die Reichthüm
Anzahl mit den gleichen freyheit bequa-
l, in verbis: vobis quoq. notum facimus
de universis sacerdotibus, et Levitis, cantoribz,
et janitoribus, Vallinatis, et Domus Dei hu-
jus, ut vectigal, et tributum, et annonas non
habeatis potestatem imponendi super eos.
Esdræ 7. caps.

2. Hieraus zu sehen, daß solche auftrags nicht
billig seye, weilten von einem intelligenten gesalbten
Kaiserlichen Rathsgrüßlichen, als der Heiligkeit
grüßlichen Kältern, daß wil. extorquere coram
caligat. Von der Traonischen Kaiserlichen, auch
von einem folgenden Rathsgrüßlichen, auf
unmuth ist pretendiert worden. wie Esdr.
cap. 10. wist ist.

Obgleich gewisse sachen nicht wird für
nicht billig befinden, daß ein grüßlicher
Kaiserlicher, oder Kaiserlicher Rathsgrüßlicher, der Kaiserliche
gründet befinde, nicht eingestrichen ist, auch
gesamte übertragen solle nicht müß?
Zu machen solches, manne modus in. Surrogat
dem Steueramt sein, nicht das gesalben
concedere solle. In manchen betrachtungen, daß
ein grüßlicher in folgenden Landminister
nicht gestanden für. Kommen Kaiserliche, auch
Viel andere Rathsgrüßlicher, in Labund, et honesta
Sukzessionen

zu geben, et ex nulla obligatione, In Zoll-nutzen
in verbis: ut autem non scandalizemus eos,
vade ad mare, et mitte hamum et cum piscem,
qui primus ascenderit, tolle, et aperto ore ejus in-
venies statiron, illum sume pro me et te.

3^{to} Contra jus naturale. Da ja die soßte unbillig
wird alle Mannen, die in die Welt
blut, an der Mann, die sein Gott täglich
im Gehorsam Gottes angeseht werden
und dann sind Kinder der Gerechtigkeit
dan, und die in der Gerechtigkeit
und die in der Gerechtigkeit
et ex obventionibus piorum hominum leben,
und die in der Gerechtigkeit
nimm und die in der Gerechtigkeit
Sequatur illam. Secundum naturam enim
est enim sequi commoda, quem sequuntur
incommoda, et vice versa.

Item auch proportion. Die in der Gerechtigkeit, gründe
und die in der Gerechtigkeit
tionem aus zu stellen, und die in der Gerechtigkeit
ist

ist. auct. hinc zu gebau habim. In.

4^{to} contra sanctiones Pontificas, cuius solus in
jure canonico iura ad. ibi. flüssig. null. fulten
in cap. non minus de immunitate Ecclesia-
rum, ubi habetur: quod Laici imponentes collec-
tas clericis vel Ecclesijs sint excommunicabi
si admoniti non desistant. cap. adversus eod.
fib. in verbis. Clerici non debent necessitatibus
seu utilitatibus Laicorum subvenire ubi
Laicorum non suppetunt facultates, nisi prius
consulto Pontifice. cap. quancquam de censibus
in Sexto. Ubi Laici exigentes pedagia vel exaccio-
nes ab Ecclesia aut personis Ecclesiasticis pro
rebus suis sint excommunicabi. cap. i. de im-
munitate Ecclesiarum in 6. cap. Clericis ibi.
dem Clementina Prasenti. de censibus. etc.

5^{to} contra sanctiones Imperatorum, cuius zu. ist. ist.
L. d. et 2. cod. de Episcopis et clericis ubi dispo-
nitur, quod Clerici non debeant vocari ad collec-
tam extraordinariam, quin imo idem Privi-
legium extendit ad servitores Ecclesiarum Nova
vella consil. Frederici de statu et consuetudi-
ne

contra libertatem Ecclesie collatione do. s. item
nulla communitas quae habetur sub Litt. 2.
Cod. de Episc. et clericis, in qua dicitur: nullus
Laicus potest imponere collectam vel onera
Clericis seu Ecclesijs, vel pijs locis, et si fecerit
tripli poena est excommunicati. Nihil. I. pro
Hag. Hag. Ferdinandus 2. gloriatus dig.
I. audivimus Litt. 1. I. de p. p. p. p.
et longuadigle recales b. p. p. p. p. p.
Contra Priorum fundatorum intentionem,
in masten coam rerau tenorem Foundationi
nois gruaio I. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
liberalitate gasnucte p. p. p. p. p. p. p.
vi primave foundationis p. p. p. p. p. p. p.
ab omnibus oneribus realibus b. p. p. p. p.
Nihil conique persona Ecclesiastica mit
nigae contributione p. p. p. p. p. p. p.
coam, cois p. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
Non p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
in p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
in verbis: liberaliter largimur omnibus
p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
peru

perfectam et integram libertatem ab omnibus
servilijs teutonici juris atq; Polonici, ab
omnibus angarijs et per-angarijs, collectis
pariter et vecturis, atq; quibuscumq; vexationi-
bus, quocumq; nomine censeantur. item in
curia absecuration Joannis. Regis Boëmiæ
Lucemburgensis, in claris verbis: insuper Epi-
scopo, et capitulo promittimus, quod eos nullo
unquam tempore quomodo libet aggravamini-
bus, exactionibus, solutionibus, collectis, petitioni-
bus pecuniarum, animalium, annonarum,
servitutum, vecturarum, vel aliarum, angariarum
seu prerangariarum quocumq; censeantur
nomine, aut de censibus vel stationibus, villas
vel allodia Episcopi. capituli, vel Ecclesiæ præ-
dictorum affligere velimus, sed juxta Privile-
giorum suorum tenores ipsis in his, scriptis
plenam meram omnimodam concedimus
libertatem. ja als der Bischoff Prederlaus
mit dem capitulo sich dem Könige
Böheim freywillig unterworfen, hat
per expressam, immunitatem Ecclesiasticam hoc.

Insalutu, in verbis: Executionibus ac ceteris
gravaminibus exceptis, ad quæ non recognoscimus nos teneri.

7^{mo} Contra antiquam observantiam, cum in graff
laici clericis oppido in festi, cap. clericis de
Imm. Ecclesiarum: Tempore belli et graffantis
hæresis turbatissimis temporum calamitatibus,
cum in deductione necesse sunt, in graff
ligant ad onera personalia unius alii cori,
in subordinatione coacti, so istis solis clericis
secularis et regularis alii in istis hæresis
insalutu, cum in graffantis hæresis
cum tentant omnia graffantis coacti, in
graffantis inconvenientiam subnebitur,
cum in istis graffantis hæresis coacti
istis hæresis graffantis, cum in istis
observantia graffantis coacti, in istis
hæresis alii in istis hæresis, in istis hæresis
in istis hæresis in istis hæresis
8^{mo} contra omnem convenientiam, in istis hæresis
cyprius sacerdotibus, Non in istis hæresis, Non
in istis hæresis in istis hæresis, in istis hæresis
Tholosani

Plotofani lib: 2. de Repub: cap: 8. num: 24. scio
certè Majorem hanc tributorum et exactionem
partim non tam necessitate, quam invidia
Populi provenire qui cum inter divinum
et humanum non novit, aut non vult
constituere differentiam, modulo suo opes
Dei et ei servientes vult metiri, unde pro-
cubus ira Dei vindicantes sacrilegia hujus-
modi, sollo nach batibon gschätznd cottdo,
Imman man Ingleitste jus odes juris,
diction nich fu gschätz, laicos enim manet
obsequendi necessitas, non imperandi aucto-
ritas. cap. Ecclesia S. Maria de consilub.
Et lausl wien In demm, das die
ganzige und nichtige nung gröstern
und fofen dazung sollo. Item si clericus
major quocumq; laico. can: quis dubitet
dist. 96.
Ergo. Et si und auch ribal an, wam fri
und finnen Wälder, nün dazd finnen
fintan ordre und regel der schreibon sollo.
In galsche gnistig und finnd In, was so
gnistig Wälder, fintan, dazd, ordre, und

Manngewissen zur Gnugthuung. Greg. Papius
Pastores sunt sacerdotes sagt S. Ambrosius
lib. 2. in cap. Luca. Ergo bleibet wohl, was
Auch in can. futuram ir. q. 2. in verbis:

indignum est, ut sacerdotum Senatus iudicet,
cum pateat populum sequendum non esse
sed docendum. Sacerdotes sunt Regibus ho-
norandi non iudicandi. can. Sacerdotibus
11.9.1.

119.
Posuit Deus duo luminaria magna, id est
duas institutiones dignitates, quae sunt Pontifi-
calis Auctoritatis, et regalis Potestas, sed illa
quae praestitit dicitur, id est spiritualibus major
est, quae vero carnalibus minor. Imperator
imperat in temporalibus illis tantum qui
ab eo suscipiunt temporalia: sed Pontifex
in spiritualibus antecellit, quia tanto sunt
temporalibus signiora, quanto anima praes-
fertur corpori. cap. Solita de Majoribus et obed.

Großmächtigster Fürstlicher Rat
und Rath, haben mit Inseß gnädigst befohlen zu
disponiren, und solches liberrime zu
setzen

Quidam, cui nemo potest dicere cur ita facis:
can. quamvis iuncta glossa in verb. Deo
et Papa de poenitent. dist. 2. d.
cui omnes parere et in Primatem recognoscere
debent. can. omnes. can. constantinopolita-
na, dist. 22.

Qui habet super omnes iurisdictionem
et plenitudinem potestatis, can. qui se scit
2. q. 6.

Item Imperator expresse brevillimus, sub poena
Excommunicationis Palati, Ecclesiastici
æque persona religiosa vel secularis, quo-
rumcumque Ordinum conditionis seu status,
collectas vel Tallias, decimam, vicefimam, seu
centesimam suorum seu Ecclesiarum proventu-
um Laicis neque promittere, neque solvere debent
neque possunt. cap. Clericis de immun. Ecclesia-
rum in 6.

Item Imperatores Reges seu Principes, Duces,
Comites, Barones, potestates, Capitaneos, et Recto-
res, quocumque nomine censeantur Excommuni-
cationis sententia Pontifex innodat, si

quid contra clerum statuerint. Visto cap.
clericis.

Wesin nun sel brevibus causa bairischen
wirschaften hieser allergnädigster Kaiser
König, Herzog Oberster Landvogt in Schlesi-
en in der päpstlichen jurisindiction nicht
sein müssen, und in gütlichkeit mit
Ihrer Exzellenz zum konstantinischen Erzbischof
Krieg via facti nicht belagern, sondern
Ihre Exzellenz füglich mit solcher concession
belangen, und 500000. R. von dem Clero
in dieser Erblande von dem Kaiser
anzufordern wollen. woraus ad oculum zu
ersinnen wird, dass die Exzellenz füglich
Ihre Hände in die Macht, gewalt und
Jurisdiction Linzberg haben, insgesamt
gütlichkeit mit der gleichen Personal, an-
gen zu beschaffen. Und dass die geistliche
auch abg. incursione censurarum et abg. laesione
Auctoritatis s. sedis Apostolica in d. gleichen
schädlichen modum Linzberg consenting
und

Und daß das Bist. sogl. Ingleichen muss
und wieder die geistl. immunität laufen,,
die contributions,, wobei einmal weg, ge,
halten, sondern die collectierung der solb.
Wenn das besalben werden wollen, und daß
Ingleichen frunde die geistlichkeit sich das
geistl. Bann, und, nisi respiscant, zeit,
lich, und wichtigsten Danks zu befrucht,
haben. Nullus unquam turbavit Ecclesiasti,
cam Libertatem, quin detrimentum in persona,
aut in bonis, aut in ore, filijs vel infama
iusto Dei iudicio pateretur. Petrus à monde
lib. de Libertate Pontificis, q. 4.

Und also auch, in dem sogl. den angest.,
den fast gro. schen, ja so gar die Ordines
Mendicantes nicht exempt von solb.,
sondern auch ex Eleemosyna ipsa solb.
sogl. gro. schen nachrichten solln, ex colorata
ratione, daß solb. oblige Fundationes
ohne abn ex Eleemosynis so viel colligieren
können, daß die solb. auch schlag zu out,,

z. V. v. r.
 eifern mögen. obdupeſcite oculi super hoc jerem.

Vindictam digne hoc mundus aufschlag, daß ein
armen von seinen allmoſen für andere
contribuieren, und in diesen damit über-
tragen solle, in diesem Lande durchsicht,
und impracticabel, immediate wider die
göttliche heilige Schrift lauffend. Fili mi,
Elemosynam pauperis ne defraudes et oculos
tuos ne transvertas à paupere, strimam esu-
rientem ne desprexeris et non exasperes pauperem
in inopia sua, cor inopis ne afflixeris
et non probabas datum angustianti. Daß
ist mein Befehl und meine Armee sein
allmoſen nicht, und werde diese auch
zu Zeiten nicht ab von dem bedürftigen
nicht weniger. Und sollt nicht zu arbeiten,
noch den armen in seinen armuth zu bestehen
bedürftig sein bedürftigen füttern nicht,
und zu füttern nicht einen zu geben der
bedürftig ist, Ratio. in primis propter
iram

iram, und Laß zornen willen. Ecclesiastici 4. caps.
V. 1. 2. 3. 4. 5.

Peccata Eleemosyna redimere Dan. 4. V. 2. 4. Non
verò de fraudere eam deceb, sicbo caps. 4. Und
Laß wohl reverā mit unser Land yoge sein,
Und mit der armenen garmen, wann
nir Mendicus finnen motten groß
für unsern vollen zollen solte, und wir
die Religion, Mendicanten ist mir so
allmosen vom Lande, tragen und sein,
nen, dann respective in Argen Laß
amigst istun contribuieren, nussangen.
so würde der arme Land, tragen und
baird man, und also die armig rube
ist allmosen, auch vom allmosen die
Mendicanten rube tragen und tragen,
den müssen. ob nun die nicht nuss
inconvenienz für, laß einen Geist,
Man kann nicht sein. bei einem Land
mit und bairdigen Zeit, können und
müssen die armen außspragen: Pauperes
facti sumus nimis psal. 74.

gubd. mangolant seculum gaspifus et vobis.
 A claribz coase: alij dividunt propria, et vobiores
 sinnd, alij rapiunt non sua et semper in egesta
 te fund. Prov. 2 cap. V. 24.

Ammanforn Inegelnung Gädlichke vor.
 Und anschlag dinstand fro Käß. Maß.
 nicht wost anständig sein kan. In Summa
 man noborü weiß, daß dultet alß ein
 Protector Ecclesia, ein allneguädigst glatter
 Ein gnißlichkeid, ein liebhabere ein
 armu Religiöser Mendicanten, ein
 beschütze ein armu, ein andächtig.
 fromme und gnedigste Jure, ein
 glückselig wirden in gnißlichkeid, und
 armu zu gemüßte Personal, Grava,
 minne inmaßten placivend, sondern
 in allen Summa allneguädigsten Rescrip
 Ein armu zu der schonen andacht,
 und ein Exempel in der fassen
 glorwürdig, ein andacht, ein oban

meinsten, und die zu der laßigen Thune, indic-
tion sind. Und das ist die allgütige Sache ge-
falten, daß die Vorgesetzten neue modi
contribuendi suspecti bono publico nicht
zu drücklich, sondern in einem freundlichen
unterstützen, und die wo die Sache, wie zu
sehen ist. K. Auf dem 10. 1750
Ministri, die nicht so große Mühe in der
zu, die nicht fälligen contradictionen sind
Querelen, und die das eine Vorgefalle, nach
dem Exempel serenissimorum Caesarum, ed. Re-
gum Ferdinandi 2. und 3. sind. Und das
nachfolgende Thune, indication all in zu der
laßigen collectandi remedium, nach dem
ausführung der Thune zu realisieren und
reducieren sein würde, nach dem, und
gütlichen ausführung zu lassen, in
nach dem in der Thune. Alle folgen
nach dem 10. 1750. Maß. Thunlangen,
und so lang geschweben Querelen ab-
geschloßen

also ja dem Herrn Stiggen bekannt, und bey uns,
siching das sehr viel geoffenbar vor unsen Jahren
in Praxi kommen, worin, allzuviel grandes,
doli, und unerschöpfliche täglich vor uns geoffen,
und sie comitato, inspectores und comitato
sich sie Müller Sabeg in besten Nutzen sich
und sich beauftragen, das commune bonum
aber das nachsagen haben, und sie beauftragen
das Land, contribution der gebalt an sich zu
würde, das in anmanglung der zu der lasten
nicht, als das zu gleich auch das also auch,
sichlich und zu der lastigen subsidium
indictionis staurarum far vor geführet,
und bey uns auf der legation, und obzuy
möglich.

Dominantlich in tali emergenti oder springent,
wenn wann das Kaiser. Maß. zu sich
bedürftigkeit, nimmig baare. Quantom
engstem möglich, und der Maß.
geoffen, der von den consumenten aller,
nach sich zu nehmen, und nicht bald
auf zu weiben was, nicht rechtlich
wäre

was. auß welchem allen das resultirt.

Freysinn, das Solenne modus nicht leicht, nöthig,
sondern leicht, Gedächtnis, leicht, geküßt, mign,
wissen fast, nicht zum aufmerken des Landes
Denn zum Handeln, im Ausdruck des
amant, durch oppression der geistlich und
genügend, durch die Solenne Gedächtnis des,
sich sag, das Land nicht allen fraudibus, dolis
durch den andern legem perjuris, welche sich
ex metu reverentia gegen Herrn Herrschaft
durch obsequenzen und nicht des Herrn
ohne die Mühen und Arbeit zu werden, daß
ex aviditate lucri temporatis, dann wie das
Poet sagt:

Sulla fides mundo restat, sunt oia fraudes
Luxus, avarities, regnat, et omne malum.

Mit dem Maßge. durch das die Menschen
im Leben gebildet werden, die für das Leben
durch die gütlichen Tugenden zu sein
Verstand werden werden. Dignus leicht

grüßlich, Sam nicht allein was zu fürchten
das Land Degeneration das die am wenigsten
solche Depression sich in andere anhängend
dieser begaben, und selbst coleriam
suchen möchte, sondern auch bei dieser die
geringen Velle extremen und desperation
auch gar für allgemein auf dem Lande
nicht wird, für geschaffen und kom-
men, die die zu ungebühr über tragen mü-
ßen, mit fasten möchte. Also auch Sam

Einbinder nicht in angesehene auf Laben
also quereln und simulant, sondern
viel darüber allgemein mehrer Lumen
fabriken als jamaiken wird, so machtliche
interessante, und das für Banden
als das auch ungebühr und redliche
für bairisch gesamt, also an dem wachst, und
und die ganz das ganze Land bairisch
wischen werden, das für das Maß als
Sam

Vann soligat zu bezeugen in der alldintzina
rectificationem inductionis, sed etiam in
zu rufen nicht ohne sonderbasteu theil,
in der faden wunden, was als error probe,
vor peior peiore.

etiam bezeugen man sich für die soligat
consolation, was auch die propulsiobes in, lando
hunde in der ansehnlichen und geringen soll. Soligat
deprecant universus clerus: in der consolation
hunde in der die armen Mann, die in der die
bode, die in der die armen, oder in der
in, die in der die armen, oder in der
sich in der die armen, oder in der
hunde in der die armen, oder in der
hunde in der die armen, oder in der
zu bringen, in der die armen, oder in der
in der die armen, oder in der
hunde in der die armen, oder in der
hunde in der die armen, oder in der

mann. Von dergleichen consolationen ist
nicht zu sagen desolationen ist durch die
große Liebe gütigkeit und Vaterliche
sorge das allererfreulichste. Und dieses
Ordnung ist sehr schön, woher sie gesamt
gütigkeit und armut aller ihre an-
sehnliche göttliche miraculose als ob sie
das in ein ferner ist Gott die ganze
für selbst allgütigste und erhaben und
unfallbar ist, das Land preserviert und damit
verschont werden. Viderint illi, welche dergleichen
aufschlage beschreiben, colorieren, und in
Färbung wollen, das sie für die zu gütigsten
consolationes nicht ohne die erschrockene
imprecationes sind. Hüte sich man und
fragen auf ewig aufbieten mögen, welche
nussamen und erspöcknis zu setzen sein. in
Car: in Nomine Domini dist: 23.
Endlich wird besinnigt, als wann solcher
modus intransigibel ist: welches aber
in der

in der Handschrift nicht befestet wie oben mehr als
zu dem renonssirung vor dem. Dintomastan Jro
Lagst. Magl. Vinten modum nicht vor geschlag
ten, noch conuigat als in dem in der Handigen or,,
Amund die approbent, Laro parum interest
quocumq bono Publico proficuo modo, die
beuilligungen richtig in gebracht, Amund die Mi,,
Libaria Amund cydare notwendig schreiben Co,,
Arbeiten, die so langwierige be seuerliche Anlagen
Amund lamentationes Amund die zu schickende
Anzigbigkeit die separierten Amund in separierten
Bänden aufzu geuinde aufgeschoben, Amund eine
gute Harmonia im Lande geschicket werden
möge.

Wahlet zu wünschten

Edidit

Joanns Michael Neyhein à Neesabroth.

Joannes Henricus Heyman à Rosenthal.

A.

Des Landes Schlesien Alte und Neue
Jurisdiction

F

Das ganze Lande Relation alle indication
ist davon eingeworfen. E^t 7763045.

E 7763045. 3. 4 $\frac{1}{2}$

Sitzung des Stadtrats mit E. abgezogen

2 4400. — —

To the Librarian

$\Sigma 7758645. \quad 3. \quad 4\frac{1}{2}$

To the Honorable members of the
Senate of the United States
at Washington

I am now in the honor of your
separate and individual
presence, I feel it my duty to
present to you the following
resolution of the Senate of the
United States.

Resolved, That the Secretary of the
Senate do inform the President of the
United States of the foregoing resolution,
and that he do thereupon sign the same,

In testimony whereof, the Secretary of the
Senate has hereunto set his hand and
the seal of the Senate at Washington
this 6th day of January, A.D. 1800.

Σ βίβλ. 27. —

How pleasant now

$$\overline{\Sigma 7146584.12.4\frac{1}{2}}$$

Ange wird gesagt, daß „angezogener
Land“, d. h. der Tonen Röntgen-
alton Tertianum, außer der für den „
Hund“ d. h. das Sagen, d. proinheim
aufgestellte ein Tisch, weil der ~~de~~ ^{de} ~~cour~~ ^{cour}
für / o. d. h. ägnd -

Σ. 436607. 21. 2 $\frac{1}{2}$

Freiburg noch

26709976. 27. 2.

1) 1000 wird die dem Fürsten ofmünd
 2) 1000 dagan der kaiserlichen Terria Völ.
 3) 1000 abgezogen, 10 ist — — — — — 2.

$\Sigma. 80837.30.8.$

Verbleibet noch $\frac{1}{2}$ 829138. 32. 6.
 und letztes wird der, dem fünften Hund
 und sechs Tagen nach der fünften Hund
 Litzgitz, Litzg, und Hofsau, septam & Litzg
 gesambten Anti, Tertianer Octavam /
 beschwerliche zu waich abgezogen, /
 Litzgitz $\frac{1}{2}$ 19266. 4. 5.

Verbleibet also der ganzen Landt
 Indiction noch. 6609872. 28. 1

Welche bey nachfolgenden Händen & Orten befehdet. alle

alte Indiction. $\frac{1}{2}$ 8 Hund 8. abfallende. Verbleib. Indiction

Capitulum Craslaw	Ep. 525432. 7. Ep. 65679. 10 $\frac{1}{2}$	Ep. 459755. 6. 1 $\frac{1}{2}$
Capitulum Craslaw	9836.	1229. 18. 8606. 18.
Fünfte Hund jagenden	195000.	24375 170625.
Freyschaft Landen	58740. 26.	7342. 21. 3. 51398. 4. 9.
Freys. Ditzgitz.	14739.	1849. 4. 6. 12945. 21. 6.
Fünfte Hund Litzgitz.	400968. 22. 1 $\frac{1}{2}$.	66828. 3. 8 $\frac{1}{2}$. 334140. 18. 1 $\frac{1}{2}$.
Fünfte Hund Litzg.	399497. 20. 7 $\frac{1}{2}$.	65915. 27. 5 $\frac{1}{2}$. 329578. 29. 1 $\frac{1}{2}$.
Hb. Hofsau	270949. 30. 8.	45158. 11. 225791. 19.
Hb. Ditzg.	178379.	22297. 13. 6. 156081. 22. 6.
Hb. Etschen	145044. 18.	18130. 20. 3. 126915. 33. 9.
Burg Ditzgitz.	20715.	2589. 13. 6. 18125. 22. 6.
Burg & Ditzgitzstadt.	21770. 18.	2721. 11. 3. 19049. 6. 9.

Alte indiction $\frac{1}{2}$ 618 abfallende. indiction

Büch. Loy	11491. 18	1436. 18. g.	1406. 18. 2. 10055. 2. 3
Büch. Linswaldau.	12220.	1527. 18.	10692. 18.
Loy. Filitz	53909.	6738. 22. 6.	47170. 13. 6.
Loy. Linder	22000.	2750.	19250.
Loy. Wölschau	23778.	2972. 9.	20605. 27.
Loy. Wölschau	243500. 8.	47250.	236250.
Loy. Linswaldau.	60000.	7500.	52500.
Loy. Linswaldau.	24616.	3077.	21539.
Büch. Linswaldau.	6544.	618.	5726.
Büch. Linswaldau.	7340.	917. 18.	6422. 18.
Loy. Linswaldau.	9500.	1187. 18.	8312. 18.
Loy. Linswaldau.	35513. 27. 6.	4439. 7. 11 $\frac{1}{4}$.	31074. 19. 6 $\frac{1}{4}$.
Loy. Linswaldau.	1713 8. 6.	214. 5. 6 $\frac{3}{4}$.	1499. 2. 11 $\frac{1}{4}$.
Loy. Linswaldau.	3500.	437. 18.	3062. 18.
Loy. Linswaldau.	112044. 8.	24005. 19.	98038. 25.
Büch. Linswaldau.	6630.	828. 27.	5801. 9.
Büch. Linswaldau.	4100.	512. 18.	3587. 18.
Loy. Linswaldau.	1021254. 14.	127656. 28. 9.	89397. 21. 3.

alte indiction $\frac{1}{4}$ abfallende indiction

fl. Exoppano Kithers. fl. 290717.	236339. 22. 6.	254377. 10.
fl. Exoppano Kithers. fl. 19329.	2416. 4. 6.	16912. 31. 6.
fl. Exoppano Kithers. fl. 65664.	8208.	57456.
fl. Exoppano Kithers. fl. 439884.	54981. 27.	384872. 9.
fl. Exoppano Kithers. fl. 646467. 3. 10.	80808. 03. 11 $\frac{3}{4}$.	565658. 25. 10 $\frac{3}{4}$.
fl. Exoppano Kithers. fl. 108700.	13582. 18.	95112. 18.
fl. Exoppano Kithers. fl. 179760. 32 $\frac{1}{2}$.	559920. 10. 8.	105559. 27. 4 $\frac{1}{4}$.
fl. Exoppano Kithers. fl. 705541. 10 $\frac{1}{2}$.	117590. 7. 9 $\frac{1}{2}$.	587951. 2. 9 $\frac{1}{2}$.
fl. Exoppano Kithers. fl. 423366. 8. $\frac{1}{2}$.	70561. 1. 4.	352805. 6. 8.
fl. Exoppano Kithers. fl. 5081. 9.	638. 5. 7 $\frac{1}{2}$.	4446. 3. 4 $\frac{1}{2}$.
fl. Exoppano Kithers. fl. 1600. 200.	1400.	
fl. Exoppano Kithers. fl. 2889.	361. 4. 6.	2527. 31. 6.
fl. Exoppano Kithers. fl. 2700.	337. 18.	2362. 18.
fl. Exoppano Kithers. fl. 16836.	2110. 27.	14775. 9.
fl. Exoppano Kithers. fl. 59730.	7468. 27.	52281. 9.
fl. Exoppano Kithers. fl. 100000.	17500.	87500.

alte indiction $\frac{1}{3} \frac{1}{6} \frac{1}{12}$ abfallende. Nebli: indiction

Stadt Gaiß 52857. 19. 32. 52857. 6. 104. 52857. 12. 44		
Stadt Ditzingen 57519.	4689. 31. 6. 52829. 4. 6.	
Stadt Lwrtuberg. 77908.	9738. 4. 6. 68166. 31. 6.	
Stadt Linsgau 43393.	5422 13. 6. 52920. 22. 6.	
Stadt Jirpsberg. 18435.	5424	
Stadt Namptau 19000	2304. 13. 6. 16130. 22. 6.	
Stadt Lrirtuberg 16750	2325	16625.
Stadt Politzheim 5714. 4.	2093. 22.	14656. 9.
Stadt Lichonau 3500	464. 9. 6. 5249. 20. 6.	
Stadt Lichonau 3500	457. 18	3062. 18.
Stadt Lichonau 1200	180.	
Stadt Lichonau 5000	625.	1050.
Stadt Lichonau 5580.	672. 18.	4707. 18
Stadt Lichonau 4217.	427. 4. 6.	3689. 31. 6.
Stadt Lichonau 2000.	575.	2625.
Stadt Lichonau 139828. $\frac{1}{8}$.	23304. 6.	116520. 30.
Stadt Lichonau 51826. 12.	4980. 10. 6.	45348. 1. 6.
Stadt Lichonau 39844. 10.	4980. 19. 3.	34863. 26. 9.
Stadt Lichonau 34606. 25.	4322. 20. $\frac{1}{2}$.	30280. 30. $\frac{10}{2}$
Stadt Lichonau 29117. 24.	29117. 24. 6.	26477. 31. 6.
Stadt Lichonau 20750.	2593. 27.	18156. 9.
Stadt Lichonau 5000	625.	4375.

alte indiction. $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{4}$ abfallende. $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{4}$ indiction
 Stadt Vagan J^{r} . 62752. 24. $\frac{1}{5}$ 20917. 20. $\frac{1}{5}$ 36849. 29. $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$

Stadt Exoppan 57000. 7125
 Stadt Eschen. 20966. 2620. 27. 49875
 18345. J.

Der, wie vorher gedacht zu 26 J^{r} . J^{r} 7758675. 3. 4 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{5}$
 1148772. 11. 3 $\frac{1}{2}$. J^{r} 6609872. 28. 1.

Datum Breslau d. 23. Septembr. Anno 1871.

B.
 Extract.

General, Bruns Ambt.

Das der hochst. fernen Fürsten und Hände Vstn.,
 se. d. d. Breslau den 25. Aug. Anno 1850.

Im gefunden, anlangende die vorgewiesene Konten, Revision,
 und Reduction, ist davon auch deliberiert, und die Sache
 in und wider christlich erwogen worden, jedoch wegen
 allzumal da bei sich erigierenden Schwierigkeiten und incon-
 venienten, nicht für dasselbe mögen beibehalten werden, die alte
 Aufsatz auf zu setzen, zu capiren, sondern ist geschloffen worden, dass
 dabei verbleib, doch in dem Bande für sich selbst, einig, die

Befindliche Mängel zu verbessern, und die in
 gleichem mit abrechnung der allzu hohen, und
 Lösung der allzu niedrigen Punkte anzu-
 mit Einigung in die anlage der jüngsten
 Häuser, und andere, so besser in einem
 anlage gelegen, zu richten, bevorzugen soll.

Kaiserliches Rescript.

ap. S. M. in puncto Moderationis steu-
rarum begn. Vertheilung der forsan fünften und
Wände der blieben lassen wollen. D. An. 1780
An 16. Nov.

Ferdinand.

Gegebener Oheimlicher Fürst, auch
Fors. und Hofgebotener, Befehls und
Befehls der Liebe gaben. Ihre haben
aus gesamt referirten und vorbringen
lassen, dass an dem 1. d. d. und da de dato
16. sept. wegen der fünften Vertheilung in puncto
Moderationis steuarum gesamt be-
tr. und was auch fragten bei der Aus-
s. fünften und Befehls und Befehls
abgeordnet werden sollen in gleichem m.
der d. angestanden und gaben.
Dann kann die auß-geblieben und beweglich

Weswegen bey sollichem Fürsten, Schluß in
allam bewahren, und obgedachte abgeordnete
auch Insam nach, Vermöge des geschlossenen
gueltig beständig lassen:

Als Jahn Wirt J. C. und sich, solches zur
nachricht sinmit intimiren wollen, und
Wes bleiben. etc. geben in Anst. Rath
Wirt, am 5. Nov. An. 1650.

Ferdinand

Georgius Comes de Martini
Regis Bohemia Cancellarius

Ans König Oberambt
in Schlesien.

Ad Mandatum Sac. Cae-
Majestatis proprium.

Das: Am 16. Novemb.
Anno 1650

Heinrich Graf von
Feldberg
Goldberg.

D. Bescheid Vor die Schreidnitzsche abgeordnete.

Von conquiret Johann, Andrea Michael Grob, von
zu Blummenbrunn, Jans. Jannich von Joffberg
Hund Jannich von Joffberg, als die Bünde
in diesen Fürstenthümern Schreidnitz und
Gaiort, abgeordnet etc. zum besaid anzuwenden,
allerhöchst besagte. In Kaiserl. und Königl.
Majest. Jahan. So gesamt und mit allen
unbestanden reserviren Hund vontragen lassen,
was bey denselben wider das 25. Art.
gest. Instand setzen von Fürsten Hund Bünden
Luto Juchogthum desloßigen, per Majora re-
solvirten Hund durch des Königl. Hof-
Ober, auch publicirten Fürsten desloß
Ein mit unbestindlichen desloßigen Hund
wirdlauffig angefüßten Rationibus gesamt,
samt supplicando angefüßten Hund gebotten.
Weil aber nicht allerhöchst besagte. Kaiserl. Majest.
Jahan ningebracht rationen Hund motiven

Monats septemb. nungesetzten gesessenen He-
lationen gnädigst erschienen, was der meiste Theil
bezeugt, dass der Herr gesessenen Fürsten Ruch
Ständen zu beauftragung des Raths Landes vor ein
interims, Remedium auf 2 Jahr, Kraft Instruktion
Tertianen an jeder allen indiction in gesessenen
ein Theil, denen übrigen Ständen aber
ein auf Theil auf demselben Zeit anfangen sein,
unter dessen Zeit aber ein bester exagnations,
modus erfinden werden solle, unterstündig
vor geschlagen, und was bezeugt, dass aus
gehen das Fürstenthum Münsterberg, brand,
Königliche Wapenbild, samt den Fürstenthum
Leopold für protestationes angesetzt,
und bezeugt, dass indessen Tertia gesandte,
bei zu werden, auf dem Reich geordnet
haben.

Da nun die von à majeure parte Provincia
propter tranquillitatem publicam gehalten gesessenen
ambten Vorschlag gnädigst approbiren, abtj. 16.
Von der Fürstog zum Reich d. invidu boni Publici

zuſen würdig beſchaffenen Remiſſion von ſimere Tertiar
dieſe gründlich beſehen ſollen. Laſſen: alſo ſat es auch
in Anſehung, Laſſen alſo genannten alten Tertiar
rioren Luſſang der Tertiar quo ad effectum auch
2 Jahr allerdingt ſuspendiren ſein ſoll, inſofern
nicht dieſem Verſtand, Laſſen ſoll inſofern die
ſein Biennio ſein Verſtändiger und dieſe
geſunden exequations, remedium zu ſein ſind
ſein Verſtand allgemeinere Modus contribuendi
di zu ſehen ſein mögliche, inſofern genannten
Tertiarij, alſo ſein in ſtatu quo ſich Luſſang
in conſeque dieſe dieſen, 2 Jahren geworſen
ſein und Verſtand ſollen.

Laſſen und auch die gründlich gewollt, Laſſen
den, geſehen und ſein und dieſe dieſe
allgemein, inſofern Verſtand, wegen reſpiciend
dieſe dieſe Verſtand Modi contribuendi
alſo bald und ohne einige Zeit, Verſtand
dieſe dieſe Depurata ſein geſehen und beſehen

24
nun schreiben nach, inder die Landbesitzer, und
Insen, wider diesen effect in außgesetzter besor,
Insen sollen.

27
Insen sich Insen nach fremde gründlich, das
Ihre diese Insen geschickte gründliche Meinung
Insen besorgförmig, inder Insen und Ständen
fürnützlich vorbragen, Innach die Repartition
also bald würcklich verfaßten Insen fürnützlich,
Insen Insen über genommen, und Insen nicht
weniger Insen Insen Insen Insen Insen
Soldatesca Insen Insen Insen Insen
wie in andern Insen Insen Insen Insen
Insen geschickte, Insen Insen Ratio belli In
Insen nicht besorgförmig, allemal mit Insen,
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen, oder Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen
Insen Insen Insen Insen Insen Insen

nimm anschlag zu machon gewillt seye: als wox Int
Jhr auch begabmelen fall das abtzen Jahn rüchten,
damit nicht einige mangangene oder Dousten
prejudicirliche Modi Extraordinarij an die Landt
genommen werden, wie auch auch fienben,
wo ja es noch nöthig erachtet, mit hiesiger
Schlesischer Cammer zutheilen zu transpon
geben, und dem gehalten Sachon nach zu
längliche Vorweisung zu thun wissen. Jhr
an Vollbringung Jhr etc. geben zu
Hoch Jhr 3 Monath, Tag Octobr. im
Jhr Jhr.

An das hochlöbl. Königl. Obern
Rath in Schlesien.

Prasent. d. 7. Octobr. Jhr.

Leopold.

Eine gute Sache. Auf ist mit allen Umständen auf,
 schließlich geforsamlt referirt und vorgetragen
 worden, auf was die Motiven und ist schon
 in unseparierten fürsten und Bände die Aufsicht
 festgesetzt. Die Session, den zu finden, und
 feststellung eines universalis aequalis et adequati
 Modi contribuendi von Auf im Jahr 5. Octobr.
 Auf ist in der That, auf gewisse Weise allgemäße
 ratificirten Terminum Biennale. Ferner noch auf
 ein Jahr lang zu prorogiren, zu der Entscheidung was,
 der unterstündig gebeten: wie nicht weniger, was
 hier würde die so genannten Tertiarij mit weit,
 laufigere Repräsentirung unter schiedliche
 gegenbedachten geforsamlt nicht geworden,
 Dr. D. und die aber darauf widerfolgte und
 noch letzthin im Jahr 19. September. gedachtlichen
 erwacht, und dann endlich, woran der Auf
 sich selbst der fürstlichen Bescheid,
 Sacer, und Bologna, und die abgeordneten

3
Haben zu Vorbesagten Monath septembr. alls
Jahr 1675. Jakob Hoffmann auch nicht in unth.,
Hainrich Besenfelder haben. Altemachen wir
nun nachstehende zu Tausen Bewegung bestimmen,
das die Hainrich, Binnens mit ablegung Jhesu
Voti fast haben, nicht fast allein zugetracht,
Aundt ferner durch Hainrich fast, für den Hainrich
in diesem gleich wohl wirbigen Aundtten all,
ganzinnen Aundtten, der ganzen Landt conser-
nirunden Aundtten, also nicht fast gabstend
zu sammt zu tragen, neben andern Publicis
deliberationibus die Zeit zu Aundtten werden,
Lauten Aundtten aber mit Jhesu Binnens,
wie auch Hainrich Königl. Aundtten mit
Jhesu voto conclusivo Binnens, nachstehenden,
wenigen fast zu folgen in möglich gefallen
ist, nach dem, das die Hainrich Aundtten
quo ad modum alterieren, oder aber das ganze
contributions, woson in confusion geacht
zu lassen, Aundtten Aundtten, Aundtten allgemeyn
woson woson fast bey Lauten jährigen conser-
nirunden

voran Kinnth wegen zu lassen wollen.

Es haben sich auf diesen Punkt ~~in dem~~ folgende,
dignu habere, bonorab auch ob gravitatem Mater-
riae quidam Terninum biennatem nostrum Liss-
mal auf ein Jahr lang prorogiren.

Nach dem aber auch diese Vollen sehr viel davon
Gebrauch ist, und die Lichte nicht nur ex hoc
daß diesen ganzem mäßigem Corac nicht per
Temperamenta, sondern demnach auf dem
gründe abgesehen, und in diesem Jahre quo-
tung demum modo mit Befindung nicht univer-
salis Exaurationis remedi aufgebracht würde.

Diesem nach, so befaßt die Dr. C. und sich
sinnlich gründlich, daß die Kunde ist, diese Kunde
valdebedürftig geschaffte allagnarische Resolution
Auf den Bewegungsamsten für den Kunde dan-
ken mit dem für den samsten basorig frider,
bringen, insonderheit aber mit alter applica-
tion dasin bedacht und demüßte sich, damit

Dieser Jafod Terminus nicht feingloß abgefo,
sondern mit gesamelter Land Hund von den
gesamten Stämmen ein Stückliche Deßhalb
gehalt zu geben werde, damit die das nicht
nicht gezeihen stante allgütigst befiehlt, den
Hund alle discordiarum Semina in dem Lande
aus dem Wege geräumt werden mögen.

In dem übrigen Hund gleich wie einem jedem
für den Hund Hund Hund sein contingent
unter der indiction, zum Teil auch unter
Extraordinar, anlagen, wenn man sich bei
Lassen will, Hund die Equitab gezeigte
Reflexion gemacht wird, ohne die einzubringen
Lassen soll: als Lasten die es auch allmählich
da bei bewenden, was die bei dieser Menge
foramsten für den Hund Hund, wie
Bis unter dem Befunde deliberationes
super Remedio Temperaneo in favorem der
aller zu sehr gravirten Tertiariorum für
einen guten aufschlag gewinnen werden.
Sichan etc. Hund die die bleiben etc. geben
in

in Außer Stadt & Büch, den 21. octobr. Anno
1673.

an I. d. Königl. St. d. d. d. d.
in V. d. d. d. d.

Das 2. Novembr. Anno 1673.

Nachricht Was bey dem Tertia Vergleich zu
attendiren, und obis bey ein und andern
nach das die andern Hände ein großes wirt,
den über tragen sollen.

ex alten Tertiariorum indiction

1654921. fl.

in Tertia

551640. fl.

in quarta

413730. fl.

in quinta

330984. fl.

in sexta

275820. fl.

Nam in d. d. d. Tertiarijs Gasatis Octavis ein
von Hongkong Quantis bewilligt werden solte
wirden, so das über tragen zu unseparierten zu
sollen, das so nicht wohl möglich ist zu lassen

Singulis Manentibus Octavis factum sic Inter
nunc Quarum Zu'genüßten, Hund 12

Unseparirten zu überbringen — 20686s. E.H.

Spargano Quindam — 124119. *Yl.*

Purpureo Sextam. — 8895. *fl.*

Am abex Manentibus Octavis die Tertianer
Hoc Völlige Tertiam genüßen, müßen

Dieu separetton nibe dragon. 344775. *Ed.*

Wir Ferdinand von Gottes Gnaden, etc.

[illegible]

Halben Bischofs zu, Erzbischof's in der Hand verlegt,
Ist die in der letzten Missbrauch ganz
beschwerlich, und je länger und mehr wider den
zu der viel fähige aufgezogene Général, rorige,
namentlich, daß man sich in diesen fünf Jahren
verlassen unter sich viel, wider alle Christliche
Lehre und Billigkeit, die, Christliche und
Christen schaft so unter seiner Diocesi, auch so
allen wahren Eucharistischen Geistlichen glaubend
sein, unter weltliche Jurisdiction zu ziehen, die
in viel Wege zu verhindern, und so viel
zu beschweren, da durch die oftmals Verursach
würden, die oft und und Verfassung der Kirche,
der Geistlichen Ceremonien fallen gar zu der
Lafon, und sich da durch allerley Verursach
Lafon und Verboten bey dem gemeinen ein,
salbigen Mann sich ersehen, und in schwerm
kommen: zum andern, so unter sich
auch sehr viel Lofen, und Verboten Handl,

Personen, und wollen nicht allein Ihre
Bischöfen, sondern auch den nachgeordneten
Bischof. Statuten und Verordnungen, ihre
den alten geistliche und bürgerliche Zinsen
Zinsen und dergleichen gebührende Zinsen
Le und den dazugehörigen, der Zinsen, dürfen
nicht weniger nachher folgen lassen, das gleiche
sollt sie sich auch der selben Bischöfen zu
den, nicht allein denen, so bestirbt, sondern auch
die ab intestato verstorben, zu ungebüh-
renden, also das die instituirten Per-
sonen das Recht und Legata nicht so lange,
viel weniger der Bischof als Loci ordinarius
solche Verlassenschaft zu gültigen Akten an-
zu legen, Ihre de jure Canonico gebührend
succediren möge. Und ob sie wohl Latinit
Ihre Bischof, als den Loci ordinarius,
und dasselbe die ordentliche Obrigkeit
in Galatien, citirt, oder zu wege zu bringen,
bisherige Mittel zu bringen und den be-
stirbt

schied angesetzt werden, so sollt Ihr von Ihro, zur
 billigen Verfor und Erhaltung nicht ge-
 hen, noch seine Anwesenheit groesslich Zeit
 verwegan sein legen, sondern sich in diesen
 fallen, für die weltliche Jurisdiction weiter
 Recht und billigkeit zeigen, ob solche in
 Ordnung und Verfor sein, weil solches
 durchaus wider der Geistlichen Ansehen sein
 Ordnung, und das geistliche Recht ist, wie
 nicht weniger beschwerd, und ungründlich
 missfallen tragen, fallen auch billigen
 und geschmeisigen sich gegen denjenigen,
 der diese unsere gnädigste Fürsichtigkeit
 und Warnung, nicht zu den und gebührende
 Beachtung zu Verlassen, wie auch solches
 sodann längere Anmassen zu zu lassen, und
 zu geschehen kann wohl fühllich, auch durch
 unsere Kaiser, und Königl. Rathsleute

[illegible]

sehe, die in Bräutigam nicht beschworen,
sondern in Eide, und diese Botschaft beschränkt,
und also schlichte gefallen, und alle Geist-
liche Gebote polier und Handel der Eide
gemessen und geboten, auf das sie dem zu,
ausgeben, zu neuen billigen Eide nicht
verursacht werden. Sie wollen auch das Eide
Eide bei Eide, auch Eide und Eide
und Eide Eide, und die Eide Eide,
und dem Bischof ^{und} die Eide Eide
aus Eide und Eide Eide Eide,
Eide Eide, ob sie an Eide, Eide
und Eide Eide, Eide Eide, Eide
Eide Eide und Eide Eide Eide,
Eide Eide, und Eide Eide Eide
Eide Eide, als Eide, ordinario
seiz ordentliche gebotene Jurisdiction
Eide nicht Eide Eide, oder
Eide Eide, Eide Eide Eide,
Eide Eide oder Eide Eide Eide

Wissen Wichtigen Sachen, wie geschehen ist,
hat worden. Und sich wider in dem Ding
so ohne Mittel die Bischofliche und der
Jurisdiction anlangt, für das ständige Recht
nicht lässt oder weigert, sondern vor seine
Bischofen, als dem ordentlichen Bischofen
Recht das Recht vorgesetzt und gegeben.
Im Fall aber das wider nicht oder nicht
in dem Recht wider, und so nicht
nicht wider, so sollte nicht minder
Ihre Bischof, das die Ihre ferner als
dem der Jurisdiction in der Sache gewalt
geben in diesem Namen der Bischof
neben sich auch wider die gesetzten
Recht der Sache, und sich ausgelassen
mit seinen Verwandten in dem Recht
gerechtigt Recht der Sache. Und so, oder
aber durch abwesend der Sache, vor dem
Ihre Landeigenen, so geschehen der
Sache, so gezogen zu der Sache der Sache

Freund: Lieben Vorn Hund für den, Vorne D.
in einem bestimmten Zeit zu erweisen, und da,
selbst zu gebührender Auftrags und Aufseher
zu gestehen. Als aber auch dem Bischof von Basel,
dem besagten, welches gehalten ist sich der Bischof,
tugend der Lasterhaft, als der ordinarius
anmaßen soll. Und ist auch und nicht
nicht dem besagten, daß sie sich demselben
Lasterhaft für sich gänzlich enthalten
und dem Bischof, dem solches Testament zu
vollziehen, und andere Lasterhaft des
Testament zu gültigen Worten des besagten
nach aufzuwachen gebühret, König sich zu sagen,
und sich selbst für sich in allem dem enthalten,
so nicht sich, sondern der Bischof zu sein,
den gebühret. Und sie soll bringen an dem alten
Kaiser gnädigsten willen und tröstlichen Mei-
nung.
Vorn auf dem Schloss.

Freitag 2 Decemb. Anno 1558, Kaiserliche
des Königs im 28. und des Bischofs im 33.
Ferdinand etc.

G.

Nix Ferdinand Rex ander, etc. bekhennen hiemit
offentlich, das bey Ihm die N. Administrator in
Spiritualibus Administratores des Bischoffs des
Luz, Capitul des Josen Bischoffs deselben, Tralaten
Abte, Capitul, und Katholischen Ständen deselben
Katholischen Reichs, auf beiderseits Com-
munication der in Katholischen Ständen
Stände deselben in Religion, in puncto, das
freye Exercitium Religionis der Katholischen
Confession betreffend, bey Ihm gütliche arbei-
ten mit Frey gegen, Nothwendig auf, Hülfen
ein kommen, und das in demselben an,
den ganz vollkommen beschaffen, was müssen
Ihren ein gewisse Zeit, zu wider Frey-
willig gebrauchten Privilegien, Fundationen,
Recht, und gerechtigkeit, so wohl in tempo-
ralibus, als spiritualibus von besagten in, der
Katholischen Ständen und Ständen aller Land
eingesetzt, Schenkung und Freytag gesetzet,
mit

mit unerschütterlicher Liebe, wie gewöhnlich Sie in
Ihres gnädigsten Protection zu empfangen, und
bei Ihren wohlgeordneten Hofe zu sein, nicht
und gütlich zu leben in der Hofe, und Königl.
Ansehen zu erhalten und zu sein. Und wenn
Sich zwar schon die Priester bei dem Hofe
beschwerden als bald zu remediren und abzuheben,
gnädigst nicht meynen, Sie wollen aber nicht
dies von zimelichen Mühseligkeit, und klüger
Beratung Tag zu Tag und auch andere
bei obliegenden sehr notwendigen geschäften
wollen, die Zeit so bald nicht gelangen können,
sondern notwendig. Also haben wir Ihnen
den Priestern inzwischen anstatt einer Recognition
Ihrer in der Hofe und Königl. Gnade versetzen lassen
wollen, mit dem gnädigsten Willen und erbitten, besagte
Priester in diesem Hofe zu lassen, bei Ihren
wohlgeordneten Privilegien, nicht und gütlich zu leben,
so wohl in temporalibus als spiritualibus wie es veraltet
gewesen, auch bei Ihren wohlgeordneten Statuten,
und Lobs. Gewerkschaften, zu sein, und zu sein,
und denselben zu wider, die in diesem Hofe nicht und nicht
werden, können, noch besser zu lassen, dessen die
Priester sich dem Hofe zu gebühren,

10. 11.
Hundt ferner nach zu richten. Zu welchem dieß die
zu besigelt mit kaiserlichem Raths, kaiserliche
aufgedruckten Secret, Insigel, das geben ist in der
kaiserlichen Stadt Wien, den 2. tag Monats May.
1635. Jaz.
Ferdinand, etc.

Leopoldt.

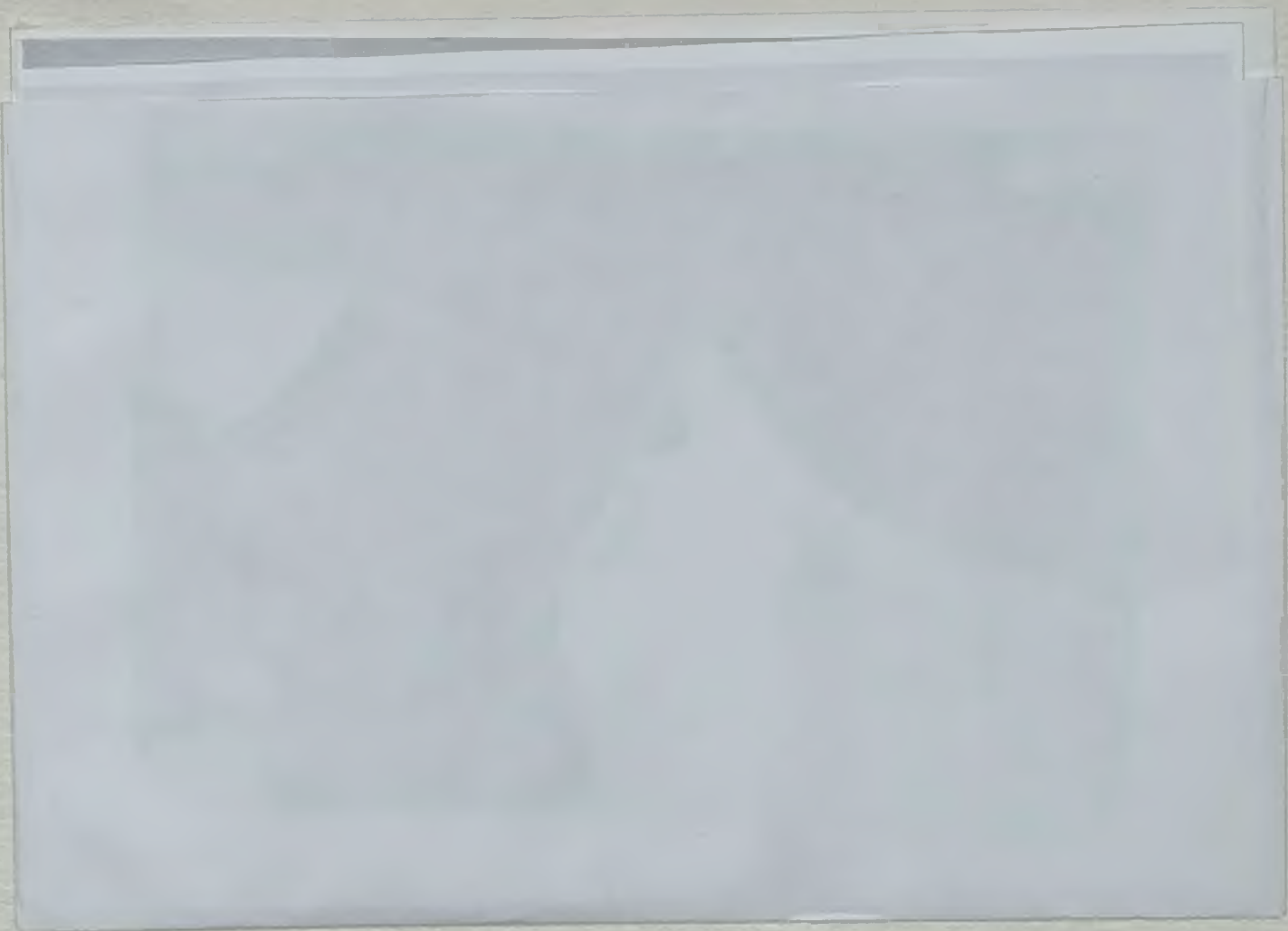
Wort Andacht, werden den dieß freigen Lobsang
den Zustand in meinem kaiserlichen Schloss
überflüssig was genommen, kaiserliche
Zuricht selbst bescheiden haben, das mit dem
Vor inzigem Extraordinari contributions,
Modo, wegen der allzu großen, mit mehr
tausenden in der kaiserlichen Reichs
zu kommen, sondern die kaiserliche Reichs
Längeren anstand der Armuth Willig zu
gesehen liegen, das Land depopuliert werden,
mit bescheidenen Anwilligungen der kaiserlichen
an wachsen

anwaßten, Hund solge und fien, den bedrangten
 Lande mit schwingen fällen würde. Bleib
 ich mir nach dem das Tausen bewacht, schlagung
 besimten, das einmaß das Tausen das die
 maß andert nicht, als durch den taten, im
 Lande lügt übligen Hund ist alten indivi-
 dions, modum gefolten werden Köme, ich auch
 an dem guten effect ganz nicht zweifeln, wenn
 andert ferner andacht, wie mein gnädigst
 bestranten zu fassen gestellt ist, das dazu, schick-
 ge, Hund nach dem diese officia treflich bestragen
 werden. Also fuchs ich ferner andacht gnä-
 digst ferner, die wollen ferner guten Vermögens
 nach sich fernerman dergestalt bestragen
 womit meine intention treflich das
 Land in Aufs gesetzt, und die gestandene
 the willigung künftig bestragen treflich
 auch reichliche abgeführt werden, welches ich
 fast künftig bestragen ferner ich auch dieses
 in Rath, und Könige Gnade zu treflich
 in widerum bedacht sein würde. Lohndung

An 4 May Anno 1871.

Reverend.

an den Bischof zu Breslau, etc.





[illegible][illegible]

Joanna Michaela Neyheim à Neesabroth.

Joannes Henricus Heyman à Rosenthal.

[illegible]

Vom altes zu neuem uns als in der
rectificationem invitationis, sicuturum auf
zu nichten nicht ohne vordrücken haben.
unselben witten, was als error potest
non per se per se.

178
Veni Vande. Spirit

Omnia cum
Nihil sine

et moli

viriditate

et in

per-
ficeret

et in

habet

Spes

nsion, om

nultum

egrotanti

res respici,



DD-IV-2



ksiaznica@kc-cieszyn.pl